

StadtGemeinde Zeitung mistelbach



**Neues vom Wein-
landbad** Seite 6

**Einladung
rundgang** Stadt-
Seite 7

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



**Kindergruppe
„Rappel-Zappel“
Tag der offenen Tür
jeden 1. Donnerstag im Monat
02572/2515-6290**

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach

Weinviertel



ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

Maler-Meisterbetrieb Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33



INNOVATION IN HOLZ, HANDWERK & DESIGN.

«In unserem Familienbetrieb im Zentrum des Weinviertels legen wir besonderen Wert auf die Gestaltung formschöner, funktioneller Möbel. In unserer Werkstatt arbeiten wir mit hochwertigen, heimischen Hölzern und gestalten, gemeinsam mit unseren Kunden, individuelle und langlebige Möbel, im Einklang mit der Natur.»

<http://ranftler.at>



BÄCKEREI
KONFITOREI
ZIMMER

DER Sonntagsbäcker
FRISCHES GEBÄCK
für Ihren
MUTTERTAGS-TISCH

*Wir haben für Sie
jeden SONNTAG*



*in Mistelbach,
Gaweinstal,
Paasdorf und
NEU in Wilfersdorf
geöffnet*

Umsteigen lohnt sich!



€ 2.000,- Bundesförderung
für einen Umstieg von
Öl oder Gas auf Pellets

furch GMBH
HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR



windhager
Kompetenz-PARTNER

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

überall grünt und blüht es in unserer Gemeinde, der Mai ist ins Land gezogen.

Am Muttertag ehren wir jene, die oft in Doppelbelastung und immer mit voller Kraft sich ganz besonders den Jüngsten widmen. Junge Familien zu unterstützen ist Ziel der Kleinkindbetreuung Rappel-Zappel, die sich – wie die ersten umsorgten Kinder – schon kräftig entwickelt hat.

Nun gibt es sie wieder, die vielfältigen Zelt- und Freiluftveranstaltungen, die Feuerwehrheuren, die Sport- und Musikfeste, die allesamt doppelten Nutzen bringen: Unterstützung für die Veranstalter in ihrer gemeinnützigen Tätigkeit und Freude und Unterhaltung für die Besucher. Kommen auch Sie und machen Sie mit – Gemeinde sind schließlich wir alle und gemeinsam und nachbarschaftlich sollen wir unsere Zeit nutzen und genießen.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen wieder viel berichten über das, was los ist in unserer Gemeinde. In unseren Serien wollen wir Sie fortlaufend informieren: Es ist kein Hobby, es ist eine Lebenseinstellung stetig bereit zu sein, anderen zu helfen. Auch in dieser Ausgabe holen wir unsere Freiwilligen Feuerwehren wieder vor den Vorhang. Unsere Gärtner geben wieder Tipps und verraten Tricks für Ihren Garten. In der Rubrik Sicherheit geht's diesmal um eine oft unverzichtbar geglaubte Nebensache, es geht um's Handy.

Ein Riesenthema in Mistelbach ist Wohnen! Menschen kommen gerne nach Mistelbach, um hier den Lebensmittelpunkt zu finden. Der Spatenstich zur Verlängerung der A5 Nordautobahn ist ein sichtbares Zeichen, dass die hochrangige und für viele existenziell wichtige Erschließung unserer Region nun endlich weitergeht. Und in etwa einem halben Jahr wird die Umfahrung Mistelbach für Verkehrsberuhigung in der Stadt, für mehr Lebensqualität im Zentrum und für bessere Erreichbarkeit der nördlich und westlich gelegenen Gemeinden sorgen.

Mistelbach ist und bleibt attraktives Zentrum der Region, der Bau neuer Wohnungen geht ungebrems weiter. Leistbares und nachhaltiges Wohnen ohne neuen Verkehr zu erzeugen scheint im Widerspruch zu den dafür erforderlichen neuen Flächen und deren Erschließung zu stehen. Dabei ist die Lösung vergleichsweise einfach und ist unsere Gemeinde Pilotgemeinde für einen zukunftsweisenden Weg: Ziel ist die Wiedererschließung von vorhandenem Bauland in den Ortskernen. Also dort, wo alle Straßen und die Infrastruktur schon vorhanden sind und wo trotzdem Wohnland brach liegt, weil ein Haus nicht mehr genutzt wird und dem langsamen Verfall preisgegeben ist oder weil Änderungen in der Nutzung erfolgt sind,

nicht mehr benutzte Flächen aber nicht verfügbar gemacht, sondern einfach vergessen werden. In allen diesen Fällen brauchen wir Ihre Mithilfe! Lesen Sie mehr dazu in unserer Serie Bauen-Planen.

Wieder intensiv und in Schwerpunkten werden Gehsteige und Straßen saniert bzw. grundlegend erneuert. Vom vorrangig dem Auto und auch dem Schwerverkehr gewidmeten hochrangigen Verkehrsträger hin zur Verkehrsfläche für alle werden sich die innere Liechtensteinstraße und die Oberhoferstraße in den nächsten beiden Jahren entwickeln. Im Bereich Straßen ist viel zu tun, der vor fünf Jahren entwickelte Mehrjahresplan hat sich bewährt. Die Radwegführung in Mistelbach Nord steht vor dem Lückenschluss.

Ein herzliches Danke möchte ich auch diesmal wieder allen sagen, die sich engagieren, das Leben in unserem Mistelbach so lebenswert zu machen. Ein Danke allen in der Jugendarbeit Wirkenden, die Ergebnisse zeigen, dass mehr als nur „nach Lehrplan“ gearbeitet wird. Das Kinderschutzzentrum „die Möwe“ hilft rasch und professionell dort, wo Not am Kind ist und muss erschreckend oft tätig werden – gut dass es sie gibt. In der Pflegemesse und dem Babytag wurden zwei wichtige Themen aufbereitet und uns allen näher gebracht. Eine Arbeitsgruppe engagierter Badegäste hat gemeinsam mit der Verwaltung und den politischen Vertretern Ideen eingebracht und nun umgesetzt, um unser Bad noch kundenfreundlicher zu gestalten.

Die Aktiven in den Bereichen Kultur und Freizeit in Mistelbach lassen uns wieder besondere Highlights erleben, von der Ötzi-Ausstellung im MAMUZ Museum Mistelbach bis zu den Lößlandimpressionen des heimischen und international anerkannten Franz Kunz.

Ganz herzlich einladen möchte ich Sie zum Stadtrundgang zu Fronleichnam. Mistelbach der Generationen wird uns zu neuen und bewährten Angeboten für alle Generationen führen. Ich freue mich, mit Ihnen ein Stück durch unsere Stadt zu wandern. Treffpunkt ist um 15:00 Uhr vor dem Rathaus!

Allen Müttern darf ich ein herzliches Danke und alles Gute sagen, Ihnen allen, liebe LeserInnen, wünsche ich einen draußen und in der Seele aufblühenden Frühsommer in Mistelbach!

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

✿ BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

✿ PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

✿ PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Di	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
T	02572/2515-2130
E	amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 19. Mai, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.



Verkehrstechnischer Meilenstein Spatenstich für den Weiterbau der A5 Nordautobahn

Mit großer Vorfreude wurde von vielen Weinviertlern der Samstag, der 11. April, herbeigesehnt. An diesem Tag setzten Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Verkehrsminister Dr. Alois Stöger, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Nationalrat Mag. Hubert Kuzdas, die ASFINAG-Vorstände DI Alois Schedl und Dr. Klaus Schierhackl sowie die Bürgermeister der Gemeinden Mistelbach, Poysdorf, Gaweinstal und Wilfersdorf gemeinsam den Spatenstich für den Weiterbau der A5 Nordautobahn und gaben damit den offiziellen Startschuss für eines der größten Bauprojekte des Weinviertels. Unzählige Gespräche waren im Vorfeld notwendig, zähe Verhandlungen wurden geführt, mehr Sicherheit, noch mehr Lebensqualität und deutlich stärkere wirtschaftliche Impulse für das Weinviertel und die gesamte Region soll der Autobahnweiterbau bringen. Sechs Jahre Planung waren notwendig, rund 324 Millionen Euro, davon allein 81 Millionen für Umweltschutzmaßnahmen, werden bis Ende 2017 in die rund 25 Kilometer lange Strecke investiert.

Zwei Drittel weniger Verkehr

Der Weiterbau der A5 Nordautobahn gilt als ein Meilenstein einer verkehrstechnischen Meisterleistung für das gesamte Weinviertel. Das mehrjährige Bauprojekt bedeutet weniger Schwerverkehr und deutlich weniger PKWs in den Ortschaften und Gemeinden. „Es wird eine komplette Verkehrsverlagerung geben, vor allem was den Schwerverkehr betrifft, der nichts in den Ortschaften verloren hat“, ist ASFINAG-Vorstand Dipl.-Ing. Alois Schedl überzeugt.

Der Bau der 25-Kilometer

langen Autobahn bedeutet aber auch mehr Verkehrssicherheit, weniger Lärm- und Luftschadstoffe sowie eine Belebung der regionalen Wirtschaft mit einer noch besseren Anbindung des nördlichen Weinviertels an Wien. „Die A5 ist seit Jahrzehnten ein großer Traum vieler im Weinviertel. Denn die Region rund um Mistelbach war für viele unsichtbar und endete meist an der Nordgrenze Wiens. Durch den Bau der A5 Nordautobahn wurde bereits bzw. mit dem nunmehr erfolgten Spatenstich für den Weiterbau wird das Weinviertel zu einer hoch attraktiven Ge-

gend und einem interessanten Wirtschaftsraum“, brachte es Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auf den Punkt. Ein modern ausgestatteter Verkehrskontrollplatz nördlich von Schrick mit einer Prüfhalle und einer LKW-Wiegeeinrichtung bietet in Zukunft außerdem die Möglichkeit von effizienten Verkehrskontrollen.

Baulose

Ausgeschrieben wurde der Weiterbau der Nordautobahn in vier großen Baulosen. Der Baustart für das erste Baulos zwischen Schrick und Mistelbach Süd bis zur zukünftigen Anschlussstelle Wilfersdorf Süd wird im April erfolgen. Bereits 2016 wird auf den gesamten 25 Kilometern gebaut und Ende 2017 kann die neue A5 bis Poysbrunn dem Verkehr übergeben werden. „Ein entscheidender Zukunftsschritt“, wie Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei der Spatenstichfeier betonte: „Dieser Weiterbau ist für Niederösterreich ein wichtiges Projekt, für die gesamte Entwicklung des Bundeslandes im allgemeinen, als auch für das Weinviertel im speziellen, dass dadurch näher an die Bundeshauptstadt Wien rückt“, so der Landeshauptmann.

Anschlussstellen

Die A5-Trasse zwischen Schrick und Poysbrunn umfasst fünf Anschlussstellen: Schrick-Mistelbach Süd, Wilfersdorf Süd, Wilfersdorf Nord, Walterskirchen und Poysbrunn. Die neue Autobahn wird außerdem zahlreiche querende Landstraße überspannen. So entstehen zusätzlich 45 neue Brücken, 16 davon sind reine Autobahnbrücken.

Ausbau bis zur Staatsgrenze

Der Ausbau der A5 bis zur tschechischen Grenze soll in zwei Schritten erfolgen. Zuerst die Errichtung der zweispurigen Umfahrung Drasenhofen mit einer finanziellen Beteiligung des Landes Niederösterreichs und im Anschluss der Vollausbau bis zur Staatsgrenze. Laut Umweltverträglichkeitsprüfungs-Änderungsbescheid muss die Verkehrsfreigabe der Umfahrung Drasenhofen spätestens ein Jahr nach Eröffnung des Abschnittes A5 Schrick – Poysbrunn erfolgen. Die Realisierung der Fertigstellung der Weinviertel Autobahn bis zur Grenze (Vollausbau) steht in Abhängigkeit zum tschechischen Autobahnprojekt R52 und der Verkehrsentwicklung.



Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Vizebürgermeister Christian Balon

Bürgermeister des Bezirks angelobt

36 BürgermeisterInnen und 36 VizebürgermeisterInnen werden gemeinsam mit ihren jeweiligen Stadt- und Gemeinderatskollegen in der neuen Legislaturperiode die Geschicke in den einzelnen Bezirksgemeinden leiten. Nach Abhaltung der einzelnen konstituierenden Gemeinderatsitzungen wurden am 17. März 34 Bürgermeister und 34 Vizebürgermeister des Bezirks Mistelbach von Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner für die kommende Legislaturperiode angelobt.

76.164 Personen waren im Bezirk Mistelbach für die am 25. Jänner stattgefundene Gemeinderatswahl wahlberechtigt. 53.504 Personen entschieden mit ihrer Stimmabgabe über die Mandatsverteilung. Basierend auf diesem Wahlergebnis wählten in weiterer Folge die politischen Vertreter in den konstituierenden Sitzungen ihre BürgermeisterInnen, VizebürgermeisterInnen, Stadt- und GemeinderätInnen.

Angelobung der neuen Bürgermeister und Vizebürgermeister

„Dieser Tag stellt für die Gemeinden und ihre Bewohner, die Region, das Weinviertel und für das Land Niederösterreich eine maßgebliche Zäsur in der Kommunalverwaltung dar“, sprach Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner anlässlich der Angelobung der neuen Bürgermeister und Vizebürgermeister der Bezirksgemeinden. „Ich freue mich auf eine partnerschaftlich gute Zusammenarbeit zwischen den

Gemeinden als auch auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft“, appelliert die neue Frau Bezirkshauptmann an die Adressen der neuen BürgermeisterInnen und VizebürgermeisterInnen.

Verabschiedung der scheidenden Bürgermeister und Vizebürgermeister

Während auf der einen Seite die (neuen) BürgermeisterInnen und VizebürgermeisterInnen für die neue Legislaturperiode angelobt wurden, endete auf der anderen Seite für einige Herren die Amtsfunktion. Sie erhielten als sichtbares Zeichen für ihren jahrelangen, intensiven Einsatz zum Wohl ihrer Gemeinden aus den Händen der Frau Bezirkshauptmann eine Dank- und Anerkennungsurkunde verliehen. Mag. Verena Sonnleitner dankte allen scheidenden Bürgermeistern und Vizebürgermeistern für die gute Kooperation sowie den offenen und fairen Umgang miteinander.


www.augenauf-optiker.at

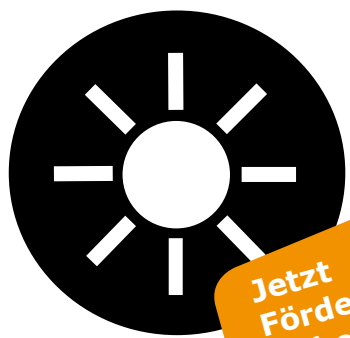
HAUPTSACHE DIE BRILLE PASST!

Egal, wenn Sie stiltechnisch einmal komplett daneben stehen. Denn Ihr augen auf! Optiker hat die passende Brille, mit der Sie sowieso immer perfekt gekleidet sind!

EIGENTLICH - EH KLAR!





Jetzt Förderung sichern!

STARKE Leistung ■

Photovoltaik

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481

Neuerungen im Weinlandbad Mistelbach

Ab Samstag, dem 9. Mai, wird das größte Freibad des Weinviertels wieder geöffnet und steht ab dann allen Besuchern bis einschließlich Sonntag, dem 13. September, zur Verfügung. Mit der diesjährigen Eröffnung erwartet die Gäste nicht nur eine neue Breitrutsche, die noch mehr Badespaß garantieren soll, sondern auch einige wesentliche Neuerungen. Diese resultieren aus der erfolgreichen Zusammenarbeit der StadtGemeinde Mistelbach mit einer engagierten Bürgerinitiative für ein attraktiveres Weinlandbad und werden in einer neuen Badeordnung mit erweiterten Öffnungszeiten festgehalten. In einer Besprechung der Verantwortlichen des Weinlandbades mit Stadtrat Florian Ladengruber und acht Vertretern des Bürgerkomitees wurden Mitte März diese ab heuer gültigen Neuerungen gemeinsam erarbeitet.

Die Badesaison im Weinlandbad wurde von Samstag, dem 9. Mai, bis Sonntag, dem 13. September, festgelegt. Sehr warmes Herbstwetter kann die Badesaison verlängern!

Öffnungszeiten:

Mai und September: 9 - 19 Uhr
Juni, Juli, August: 9 - 20 Uhr

Im Juni und Juli ist bei Tagestemperaturen über 30 Grad Celsius das Freibad bis 21.00 Uhr geöffnet. An diesen Tagen kann nur solange geöffnet bleiben, wie es die Sicherheit und Helligkeit erlaubt. Es liegt im Ermessen des diensthabenden Bademeisters, aufgrund der Witterung und Dunkelheit den Badeschluss vorzuverlegen.

Wetterbedingte Öffnungskriterien:

Gemeinsam mit der Bürgerinitiative ist es uns ein Anliegen, das Weinlandbad den Badegästen während der Badesaison möglichst oft zur Verfügung zu stellen: Das Bad wird ab einer Lufttemperatur von 18 Grad

Celsius im Schatten geöffnet (lt. Temperaturmessung im Weinlandbad). Bei ganztägigem Regen ist das Bad geschlossen. Kurze Regengüsse und Gewitter sind kein vorzeitiger Schließungsgrund, der Badebetrieb wird nach einer Unterbrechung wieder aufgenommen. Bei anhaltendem Regen und Gewitter kann der Badeschluss vorverlegt werden. Bei schlechtem Vormittagswetter (Regen, kühler Wind) wird das Bad nach Wetterbesserung spätestens um 15.00 Uhr geöffnet.

Sonderregelung für Saisonkartenbesitzer

Saisonkartenbesitzer können auch an geschlossenen Tagen das Weinlandbad von 09.00 bis 11.30 Uhr benutzen.

Benutzung des Sportbeckens

Das Sportbecken ist grundsätzlich nur für sportliche Schwimmer in den dafür vorgesehenen Bahnen vorgesehen. Für langsame Genussschwimmer stehen die ersten

zwei Schwimmbahnen ohne trennende Zwischenleine zur Verfügung.

Schwimmkurse

Für Schwimmkurse von Sportvereinen können zu jeder Tageszeit im Sportbecken ein bis zwei Bahnen reserviert werden. Pro Bahn sind mindestens fünf bis neun Schwimmer anzumelden. Die Schwimmkurse werden auf der Anschlagstafel beim Eingangsbereich und auch direkt beim Sportbecken bekannt gegeben. Die Ansprechperson für die Anmeldung und Koordination ist Christoph Gahr (Tel.: 02572/2515-5261).

Trennung von Liege- und Sportflächen

Die Liegeflächen sind ausdrücklich als Ruhezone vorgesehen. Deshalb sind Ballspiele im gesamten Bereich der Liegeflächen nicht erlaubt und die Badegäste werden gebeten, die dafür vorgesehenen Sportplätze



Foto: Werner Gröger

zu benutzen.

Alternative Freizeitangebote

Ein Badminton-Netz wird ständig neben der hinteren gelben Liegefläche nahe dem Basketballplatz aufgespannt. Zwei Tischwuzzler mit wetterfestem Überdach und das Angebot von Aqua-Zorbing-Bällen im Zuge der Bädertour bieten Ihnen ebenfalls großartige Unterhaltungsmöglichkeiten!

Tarife

Für die Saison 2015 wurde wieder die 2-Stunden-Kurzzeitkarte eingeführt. Ebenso wurden die Tarife für die Komfortkästen gesenkt.

	Tageskarte	Halbtageskarte bis 13:00 ab 13:00	Kurzzeit-/ Abendkarte 2 St. Oder ab 17.30 Uhr	Saisonkarte
Erwachsene	€ 6,50	€ 4,50	€ 3,00	€ 89,00
Kinder	€ 3,00	€ 2,50	€ 1,00	€ 31,50
Senioren	€ 4,50	€ 3,50	€ 2,00	€ 57,50
Jugendliche, Studenten,	€ 4,50	€ 3,50	€ 2,00	€ 42,00
Präsenz-, Zivildienstler	€ 4,50	€ 3,50	€ 2,00	€ 42,00
Behinderte mit Ausweis	€ 4,50	€ 3,50	€ 2,00	€ 42,00
AZ Bezieher				€ 21,00
Kabine	€ 5,00	€ 4,00		€ 57,50
Komfortkasten	€ 3,00	€ 2,00		€ 30,00
Familienkarte				€ 152,00
Alleinerzieherkarte				€ 99,50
Gruppenkarten				
Schulklassen und Bundesheer in Ausbildung				€ 2,50
Sonnenschirm				€ 2,50
Reinigungsgebühr bei Verunreinigung				€ 42,00
Einsatz für Saisonkarte				€ 5,00
Verlust der Saisonkarte				€ 5,00

Aquagymnastik im Weinlandbad

Die StadtGemeinde Mistelbach möchte im Sommer 2015 in der Zeit von 18. Juni bis 20. August einmal pro Woche, jeweils am Donnerstag, von 18.00 bis 19.00 Uhr eine Stunde Aquagymnastik im Weinlandbad Mistelbach abhalten. Für diese Gymnastikeinheiten wird noch eine qualifizierte Person, die über eine Aqua-Ausbildung verfügt gesucht.

Bezahlung auf Anfrage unter :
StadtGemeinde Mistelbach
Abteilung Gesundheit/Soziales

Dkff.(FH) Brigitte Schodl
Tel.: 02572/2515-5314
oder brigitte.schodl@aon.at

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION


christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

Bürgermeister-Stadtrundgang 2015

Alle Jahre zu Fronleichnam lädt der Bürgermeister zum Stadtrundgang durch Mistelbach. Bei dieser gemütlichen, rund zwei Stunden dauernden Wanderung werden laufende Bauvorhaben oder erfolgreich abgeschlossene Projekte der letzten Monate besichtigt. Der diesjährige Stadtrundgang am Donnerstag, dem 4. Juni, steht unter dem Thema „Mistelbach der Generationen“ und beinhaltet unter anderem eine Besichtigung des neuen Mehrzweckgebäudes der ehemaligen Landesberufsschule sowie den Zubau des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr vor dem Rathaus Mistelbach.

Der diesjährige Stadtrundgang führt vom Hauptplatz zum Conrad Hötzendorf-Platz mit Besichtigung des neuen Mehrzweckgebäudes der ehemaligen Landesberufsschule, in der die Kleinkindergruppe „RAPPEL-ZAPPEL“, das Büro der MIMA Mistelbach Marketing GmbH, das RIZ – die Gründer-Agentur des Landes Niederösterreich, das Kinderschutzzentrum „die möwe“, das NÖ Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße und die Team Österreich Tafel eine neue Heimat gefunden haben sowie das Baubüro der ASFINAG und

das Bildungsmanagement untergebracht sind. Weiter gehts durch die Gartengasse vorbei am Hauptschul-Turnsaal zum Gelände der Sommerszene, wo im Eisschiff seit Februar das JHE Jugendheim untergebracht ist. Weiter geht die Wanderung durch die Haydngasse über die neugestaltete Liechtensteinstraße zum Landesklinikum mit Besichtigung des neuen Klinikums-Zubaus. Über den Kirchenberg führt der Weg zurück zum Marienplatz mit Vorstellung der 2. Mistelbacher Bücherbox, wo Sie eine kleine Erfrischung erwartet.



27. Mistelbacher Ferienspiel

Bereits zum 27. Mal jährt sich heuer das Mistelbacher Ferienspiel im Sommer. Vereine, Institutionen und Wirtschaftstreibende wollen den Kindern in den Sommerferien einmal mehr die Möglichkeit bieten, mit Spiel und Spaß bei den verschiedensten Aktivitäten im Rahmen des Mistelbacher Ferienspiels mitzumachen. Mit dabei sind heuer 47 verschiedene Betriebe und Vereine mit 62 Veranstaltungsterminen.

Wer ist neu dabei?

Neu dabei sind Margit Weinmeyer mit ihrer Imkerei, der Reit- u. Fahrverein Pferdeoase mit Ponyerlebnis und Eselspaziergängen, der Weltladen Mistelbach mit „Fairer Handel am Beispiel von Schokolade und Baumwolle“, die Firma Weninger mit einem Mini-Gokartrennen und einer Hüpfburg, die Hundeschule Dogs4life, die Pfadfinder Mistelbach Ranger/Rover mit Geocaching

und Puppentheatertage-Intendantin Cordula Nossek mit einem Workshop zum Thema Puppenbau und -spiel.

Ob für eine spezielle Aktivität eine Anmeldung notwendig ist und wo diese erfolgen soll, entnehmen Sie bitte dem Ferienspielpass. Dieser wird Ende Mai in den Kindergärten und Schulen ausgeteilt und liegt auch im Bürgerservice im Rathaus der Stadtgemeinde Mistelbach auf.



HAUSTECHNIK FORSCHNER

Nützen Sie die aktuellen

Förderungen 2015 für:

- ➡ Solaranlagen
- ➡ Photovoltaik
- ➡ Ölkesseltausch
- ➡ Pellets-, Hackgutkesseltausch
- ➡ Handwerkerbonus



2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Hauptplatz 30
A-2130 Mistelbach
Tel.: 02572/2277, Fax: 02572/34
E-Mail: office@fotopuchner.at
www.fotopuchner.at

10x15 cm glanz

AUSARBEITUNG

Aktion gültig von 04.05. bis 30.05.2015

Im Shop!

Vom digitalen Datenträger!!

NUR
€ **0,09**

Mistelbach bekommt **zwei Stadteinfahrten** im „neuen Stil“

Mit der Liechtensteinstraße im Bereich zwischen dem Marienplatz und dem Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf als auch der Oberhoferstraße werden heuer gleich zwei der großen Stadteinfahrten von Mistelbach straßenbaulich in Angriff genommen. Während mehr Grünflächen und eine neue Asphalttschicht des rund 300 Meter langen Teilstücks in der Liechtensteinstraße vorgesehen ist, sollen in der Oberhoferstraße neue Gehsteige sowie Bäume der nördlichen Stadteinfahrt ein neues Bild verleihen und damit wieder etwas mehr Raum zum Leben geben.

Liechtensteinstraße

Nachdem das Bauvorhaben in der Liechtensteinstraße zwischen dem Abschnitt rund um das Kloster und der Zayagasse im Bereich des Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf bereits der Bevölkerung vorgestellt wurde, wird noch heuer – Anfang Juni nach Abschluss der Bauarbeiten in der Oberhoferstraße – mit den Arbeiten begonnen. „Soweit dies möglich ist, sollen alle Parkflächen erhalten bleiben und an möglichst vielen Stellen Grünflächen geschaffen werden“, so Stadtrat Peter Harrer zu den geplanten Veränderungen. Ebenso soll eine neue Asphalttschicht entlang der rund 6,50 Meter breiten Liechtensteinstraße aufgetragen werden, wofür die gesamte Straße für einen Zeitraum von etwa acht Tagen gesperrt wird. „Bislang geht man entlang einer unattraktiven Straße! Wenn der Bau der Umfahrung von Mistelbach einmal abgeschlossen ist, können wir durch diverse Maßnahmen wie einem LKW-Durchfahrtsverbot den öffentlichen Raum in diesem Bereich noch mehr attraktivieren. Dadurch wird vor allem auch die Qualität des Fußgängerverkehrs massiv steigen!“

Oberhoferstraße

Ebenso für heuer vorgesehen ist die Neugestaltung der Oberhoferstraße im Bereich der Mitterhofgasse bzw. der Polizeiinspektion stadteinwärts, mit deren Umgestaltungsmaßnahmen – aufgeteilt auf zwei Jahre – bereits am Montag, dem 20. April, begonnen wurde. Hauptaugenmerk bei der straßenbaulichen Veränderung liegt auf der Sanierung der Einbauten und der Herstellung von Gehsteigen. Außerdem sol-

len Bäume entlang der oberen Oberhoferstraße das Erscheinungsbild dieser Haupteinfahrt optisch verschönern. „Diese wird dann eine Stadteinfahrt im „neuen Stil“ sein“, verspricht Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Mit den Planungen beider



Stadtrat Peter Harrer, Kulturstadtrat Klaus Frank, Vizebürgermeister Christian Balon und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Straßen beauftragt wurde das Ingenieurbüro Piro Plan & Partner in Wiener Neudorf.

„Steinerne Brücke“ wird saniert

Die „Steinerne Brücke“ über der Mistel, die die Oberhoferstraße mit der Waldstraße verbindet, wird zurzeit seitens der NÖ Straßenbauabteilung 3 saniert. Im Zuge dieser Arbeiten, für deren Dauer der komplette Kreuzungsbereich gesperrt werden muss, wird die Kreuzung entschärft und eine Brücke errichtet, die den von Siebenhirten kommenden Geh- und Radweg mit der Grünen Straße verbindet. Ein zusätzlicher, parallel zur Mistel verlaufender Weg ermöglicht außerdem eine optimale Anbindung an den Radweg in Richtung Seepark bzw. Norden der Stadt.



Markus Seidl, Gemeinderat Anton Brunner, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadtrat Peter Harrer, Andreas Linhart und Herbert Pelzelmayr

Finanzielle Unterstützung für das „Wahrzeichen“ des Dechanthofes

Mit einer Summe von 10.000 Euro gewährte das Land Niederösterreich vor kurzem dem Tierheim Dechanthof „Die gute Tat“ eine finanzielle Unterstützung für die Revitalisierung des historischen Torbogens. Dieser Torbogen ist wesentlicher Bestandteil der ehemaligen Dechantmühle, die sich einst am Ort des heutigen Tierheims befand und als dessen Wahrzeichen galt.



Josef Nekham wurde mit Weiß- und Rotwein zum **Stadtweinsieger** gekürt

Mit einigen Neuerungen – sowohl was die Jury, als auch die Art der Verkostung betrifft – fand am Mittwoch, dem 25. März, die diesjährige Stadtweinprämierung im Hotel Restaurant „Zur Linde“ der Familie Polak statt. Nach einer Vorauswahl, professionell begleitet von Ing. Karl Holzmann, Kellerrwirtschaftslehrer der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach, galt es, von einer Fach- und einer Hauptjury den besten Weiß- und den besten Rotwein 2015 zu küren. Dabei gelang Josef Nekham aus Paasdorf heuer ein Doppelschlag! Er konnte mit seinem Weinviertel DAC Jahrgang 2014 bei den Weißweinen sowie mit einem Zweigelt Jahrgang 2013 bei den Rotweinen sowohl die Fach- als auch die Hauptjury überzeugen und kürte sich so zum doppelten Stadtweinsieger 2015.

Neuerungen

Schon im Vorfeld wurde die Verkostung auf zwei Gruppen gesplittet! Zum einen bewertete eine Hauptjury mit Vertretern aus den unterschiedlichsten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens die einzelnen Weine. Unter den vielen geladenen Gästen durfte der Organisator der Stadtweinverkostung Tourismusstadtrat Erich Stubenvoll unter anderem auch Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner begrüßen. Auf der anderen Seite gab eine profunde Fachjury mit Erich Schreiber, Erich Schreiber jun. und Gerhard Weissenböck (alle drei schlossen die Weinakademie in Rust mit Diplom ab), Elisabeth Hausgnost (amtlich geprüfte Weinkosterin), Karl Holzmann sen. (20-jährige Erfahrung als Kellermeister der HBLA und BA Klosterneuburg), Edith Prillinger (Leiter der Jungsommelierausbildung an der HLW Mistelbach) und Mag.

Viktoria Antrey (Weinkenntnisse an der österreichischen Weinakademie) ihre Punkte ab. Während die Hauptverkoster jedoch nur die besten fünf der insgesamt zwölf Weiß- sowie die besten drei der insgesamt vier Rotweine bewertete, gab die Expertenjury ihre Punkte für alle Weine ab, bis am Ende ein offizielles Ergebnis feststand.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl durfte schließlich im Anschluss an die Verkostung den offiziellen Stadtweinsieger 2015 verkünden. „Ich gratuliere Josef Nekham zum Doppelsieg und danke allen Verkostern sowie allen Organisatoren für die professionelle Vorbereitung, Unterstützung und Begleitung während der Verkostung“, so der Bürgermeister.

Schwieriges Weißweinjahr

2014 war bei den Weißweinen kein einfaches Jahr! „Der Herbst war verregnet, sodass



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner, Stadtweinsieger Josef Nekham, Stadtrat Erich Stubenvoll, Ing. Karl Holzmann und Karl Polak jun.

die Winzer viel Arbeit hatten“, resümiert Ing. Karl Holzmann, der seit fünf Jahren die Stadtweinverkostung begleitet. „Durch sind die Weine jahrgangsbedingt etwas schlanker, aber genauso frisch und duftig!“

Die Gewinner im Überblick: Weißwein

1. Platz: Josef Nekham mit

einem Weinviertel DAC Hainthal
2. Platz: Alexander Waberer mit einem Weinviertel DAC
3. Platz: Josef Bachmayer mit einem Weinviertel DAC

Rotwein

1. Platz: Josef Nekham mit einem Zweigelt 2013
2. Platz: Alexander Waberer mit einem Zweigelt 2012

Unser Team braucht Verstärkung

KEIDER ELEKTRO



Wir sind ein regionaler expandierender Leitbetrieb und verstärken unsere Mannschaft mit

MONTAGELEITER

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Betreuung mehrerer Baustellen und deren jeweiliger Bauleiter vor Ort und unterstützt die Anforderungen des Kunden während des gesamten Projektablaufs.

Entlohnung: KV Metall Gewerbe, LG2 / 32.504,22 € pa, Überzahlung je nach Qualifikation

BAULEITER

Ihr Aufgabengebiet umfasst Koordinierung und Umsetzung eines Projektes auf der Baustelle samt Personal- und Materialdisposition.

Entlohnung: KV Metall Gewerbe, LG3 / 28.211,68 € pa, Überzahlung je nach Qualifikation

Interessiert? Senden Sie Ihre Unterlagen bitte per e-Mail an bewerbung@keider-elektro.at



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3

T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525-250 | www.keider-elektro.at

Mistelbach | Wien | Zistersdorf | Poysdorf | Wolkersdorf



Unterort 55, 2130 Eibesthal
Tel: 0676/7499185



Handy - begehrte Beute

Immer neuere Entwicklungen und damit verbunden noch komfortablere Nutzungsmöglichkeiten machen das Handy für Diebe zu einer begehrten Beute. Anreiz für die Diebstähle ist oft das leichtfertige und sorglose Verhalten der Handybesitzer.

Empfehlung der Kriminalprävention:

- Handy mittels PIN-Code sichern! Dies sollte eigentlich selbstverständlich sein und ist ein guter Ansatz jedes einzelnen Handybesitzers, um sich selbst einigermaßen vor Schaden schützen zu können.
- Die Geheimzahlen PIN oder PUK weder auf dem Handy noch auf der SIM-Karte notieren.
- Tragen Sie das Handy so nahe wie möglich am Körper.
- Handys in Gastlokalen nicht offen am Tisch, auf der Bank oder der Theke ablegen, nicht in Jacken, Mäntel oder Rucksäcken stecken lassen und diese dann an der Garderobe unbeaufsichtigt lassen.
- Wenn Sie ein Wertkartenhandy besitzen, lassen Sie es beim Netzbetreiber registrieren!

Im Falle eines Diebstahl:

- Erstellen Sie umgehend die Anzeige bei der Polizei.

Bei der Anzeigenerstattung ist die 15-stellige Gerätenummer (IMEI-Nummer) (International Mobile Equipment Identity) wichtig. Mithilfe dieser Nummer kann ein Handy identifiziert werden.

- Angemeldete Handys beim Netzbetreiber sofort sperren lassen.

Servicetelefonnummern:

A1: 0800-664 664 (aus dem Ausland: 0043-664-664-664)

Drei: 0800-30 30 30 (aus dem Ausland: 0043-660-30 30 30)

T-Mobile: 0676-20 00 (aus dem Ausland: 0043-676-2000)

Wo und wie finde ich die IMEI-Nummer?

- auf der Originalverpackung
- auf der Handyrechnung
- auf dem Gerät (meistens unter dem Akkueinschub)
- durch die Tastenkombination *#06#

Die IMEI-Nummer notieren und getrennt vom Handy verwahren!

Wenden Sie sich für weitere Tipps an Ihr nächste Polizeidienststelle oder an die Polizei-Servicenummer 059-133

NÖ Nachbarschaftstag 2015

Aus Anlass des Europäischen Nachbarschaftstages (European Neighbours' Day), der seit 1999 als Initiative für Solidarität und sozialen Zusammenhalt jeweils am letzten Freitag im Mai in vielen Ländern, Städten und Gemeinden Europas begangen wird, findet am Freitag, dem 29. Mai, der zweite Niederösterreichische Nachbarschaftstag statt. Niederösterreichs Bürger sind herzlich eingeladen, eigene kleine, private Feste in und mit der Nachbarschaft zu veranstalten. Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, zuständig für Soziales und Europa, hat den Ehrenschatz der Niederösterreichischen Initiative übernommen.

Der 2. NÖ Nachbarschaftstag 2015 bietet auch heuer wieder eine Auszeichnung der je fünf besten Initiativen. In der Kategorie der privaten Nachbarschaftsfeste gibt es als Gewinn Jausenkörbe mit regionalen Bioprodukten fürs nächste Treffen mit den Nachbarn, gesponsert von den Lebensmittelhändlern in Niederösterreich und den landwirtschaftlichen Schulen.

Gemeinden und auch Vereine in der Gemeinde, die rund um den Nachbarschaftstag etwas zur Förderung der nachbarschaftlichen Beziehungen tun, können sich in der Gemeindekategorie anmelden. Ein Grätzelfest, eine Eröffnung eines Nachbarschaftsbankerls in einer Siedlung, ein Fest der Begegnung verschiedener Kulturen sind nur einige der möglichen Ideen. Als Preis winkt ein 400 Euro-Gutschein zur Anschaffung eines „Nachbarschaftsbankerls“.

Die Idee ist einfach. Jeder kann mitma-

chen, eine Bank raus stellen, Nachbarn einladen zum Gespräch oder zum Essen. Ein Nachbarschaftsfest kann dezentral an vielen verschiedenen Orten stattfinden: im Innenhof oder im Garten eines Wohnhauses bzw. an einem der unzähligen Orte, an denen Nachbarn mit Nachbarn in unkomplizierter, harmonischer und gastfreundlicher Atmosphäre feiern. Es kann auch ein Stiegentreff, eine Kaffeejauche im Hof, oder ein gemütliches Beisammensein in der Gasse oder ein Picknick auf einer nahen Wiese sein. Jeder bringt etwas mit und gemeinsam verbringt man einige Zeit miteinander – isst, trinkt, plaudert, lernt einander kennen, spielt, sportelt, musiziert oder singt miteinander.

Infos

NÖ Nachbarschaftstag 2015

www.noe-nachbarschaftstag.at

Volksbegehren EU-Austritt Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Die Stimmberechtigten können von Mittwoch, 24. Juni 2015, bis einschließlich Mittwoch, 1. Juli 2015, in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem den Familiennamen oder Nachnamen, den Vornamen sowie das Geburtsdatum zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (1. Juli 2015) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes bei der Stadtgemeinde Mistelbach, Rathaus, Hauptplatz 6, Ebene 1, Bürgerservice, Eckeingang Hauptplatz - Oberhoferstraße, auf.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten

vorgenommen werden:

- am Mittwoch, dem 24. Juni 2015, von 8.00 bis 16.00 Uhr
- am Donnerstag, dem 25. Juni 2015, von 8.00 bis 20.00 Uhr
- am Freitag, dem 26. Juni 2015, von 8.00 bis 16.00 Uhr
- am Samstag, dem 27. Juni 2015, von 8.00 bis 12.00 Uhr
- am Sonntag, dem 28. Juni 2015, von 8.00 bis 12.00 Uhr
- am Montag, dem 29. Juni 2015, von 8.00 bis 16.00 Uhr
- am Dienstag, dem 30. Juni 2015, von 8.00 bis 20.00 Uhr
- am Mittwoch, dem 1. Juli 2015, von 8.00 bis 16.00 Uhr

Stimmkarten

Stimmberechtigte, die sich während des Eintragungszeitraumes nicht in Mistelbach aufhalten, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes in einer anderen Gemeinde eine Stimmkarte. Diese kann beim Bürgerservice bis Montag, 29. Juni 2015, 12.00 Uhr, beantragt werden.

Hundehalter: Bitte um Rücksichtnahme

Immer wieder kommt es vor, dass Hundehalter ihre Vierbeiner nicht entsprechend der im NÖ Hundehaltegesetz aus dem Jahr 2010 beschlossenen Bestimmungen führen. Die StadtGemeinde Mistelbach macht aus diesem Grund einmal mehr auf die festgelegte Maulkorb- und Leinenpflicht für Hunde auf öffentlichen Anlagen (z.B. Spiel- und Sportplätze) aufmerksam und ersucht Hundebesitzer darum, diese Regeln auch einzuhalten. Ergänzend dazu wird darauf hingewiesen, dass Verunreinigungen infolge Verrichtungen der Notdurft von Hunden umgehend beseitigt und die dafür vorgesehenen Hundekotsackerl verwendet werden sollen.

Auszug aus dem NÖ Hundehaltegesetz

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welcher dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks,

Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen. Ebenso müssen Hunde an den oben genannten Orten an der Leine oder mit Maulkorb sowie Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential immer mit Leine und Maulkorb geführt werden.

Information von Ihrem Rauchfangkehrer

Seit geraumer Zeit gilt gemäß § 32 der NÖ Bauordnung 2014, dass die Emissionen von Zentralheizungsanlagen ab 6 kW periodisch zu überprüfen sind.

Dabei gelten folgende Prüfintervalle: Anlagen mit einer Nennwärmeleistung zwischen 6 und 50 kW: Überprüfung alle drei Jahre, über 50 kW jährliche Überprüfung.

Diese Emissionsmessung darf nur von dafür berechtigten Prüforganen durchgeführt werden und beinhaltet einen Prüfbericht sowie eine Vignette, die am Gerät anzukleben ist.

Die Rauchfangkehrer haben nun im Auftrag der Baubehörde die Aufgabe, jedes Objekt auf Messfähigkeit zu überprüfen sowie die Durchführung zu über-

wachen. Sollte diese Messung bei Ihnen schon durchgeführt worden und die Gültigkeit noch nicht abgelaufen sein, so werden Sie ersucht, den dazugehörigen Prüfbericht an Ihren Rauchfangkehrer zu übermitteln.

Falls Sie keinen gültigen Messbefund besitzen oder dieser bereits abgelaufen ist, setzen Sie sich bitte telefonisch

mit Ihrem Rauchfangkehrer in Verbindung. Dieser bietet Ihnen diese Messung um € 40,-- inkl. MWSt. an.

Für weitere Informationen oder Terminvereinbarungen stehen Ihnen Ihre Rauchfangkehrer gerne zur Verfügung.
Fa. LIBAL KG 0664/1480288
Fa. Adalbert SVEC
02577/8282

10. MAI 2015: EIN ECHT KÖSTLICHER MUTTERTAG!



ICH BIN ECHT **Greier**



Gartentipps

unserer Stadtgärtner

RIESEN-BÄRENKLAU

Heracleum mantegazzianum Somier & Levier

Jungpflanze

Blütenstand (Dolde)

Ausstechen des Vegetationskeils

Steckbrief:

In der Regel 2- bis 3-jährige Pflanze, 2 bis 4 m hoch. Die bis zu 10 cm dicken, hohlen Stängel und die gezähnten Blätter sind stark behaart, weiße Doldenblüte, Blütezeit: Juni bis August, starke Samenbildung (bis zu zehntausende Samen pro Pflanze), Samen werden bis zu 100 m vom Wind verweht oder durch Wasser verdriftet. Samen bleiben 7 bis 15 Jahre keimfähig, Die Pflanzen sterben nach der Samenreife ab, die bis zu 60 cm lange Pfahlwurzel überwintert im Boden.

Standort:

Vorkommen auf nährstoffreichen, gestörten, anthropogen veränderten Standorten (z. B. Uferböschungen, offene Rohböden, Deponien, Schlagfluren, Wiesen, Saumgesellschaften, Gärten etc.), sonnig bis halbschattig, meidet große Hitze, wintermildes Klima bevorzugt.

Probleme:

- Für den Wasserbau: flächendeckende Ausbreitung durch den wasserbedingten Samentransport entlang von Flüssen. Keine Sicherung von Böschungsflächen und Uferbereichen durch Wurzeln, fördern die Anfälligkeit für Uferanbrüche.
- Für den Naturschutz: bildet dichte dominante Bestände, die zwar von Insekten (hauptsächlich Käfer- und Fliegenarten) besucht, aber ansonsten von Amphibien oder Säugetieren gemieden werden. Verdrängt einheimische standortgerechte Uferpflanzen. Es kommt zur Artenverarmung, sowohl bei Pflanzen als auch bei Tieren, unter anderem durch Beschattung.
- Für den Menschen: Bärenklau ist eine photophytotoxische Pflanze, deren Saft zu starken verbrennungsähnlichen Ausschlägen mit Blasenbildung führt. Diese Reaktion wird durch den Wirkstoff Furanocumarin ausgelöst und durch Sonneneinstrahlung verstärkt (Wiesendermatitis). Berührungen mit der bloßen Haut sind zu vermeiden, bei Bekämpfungsmaßnahmen unbedingt Schutzkleidung und Schutzbrille tragen.

Bekämpfung:

Beginn der Maßnahmen vor der Blüte, um eine Fruchtbildung zu verhindern. Einzelpflanzen sollten sofort bekämpft werden, da durch die hohe Samenanzahl eine enorme Vermehrung möglich ist. Eine Bekämpfung von der Quelle stromabwärts ist daher unbedingt empfehlenswert. Dies erfolgt am besten durch mehrmalige Mahd im Abstand von 14 Tagen ab Mai, bis keine Jungpflanzen mehr nachkommen. Kontrolle nach 10 bis 30 Tagen, da Pflanzen auch nach der Mahd Blüten neu ausbilden können.

Die Standorte müssen in den Folgejahren regelmäßig kontrolliert und im Bedarfsfall neuerlich gemäht werden.

Materialbeseitigung:

Das Mähgut kann kompostiert werden, wenn es keine Samenstände enthält. Falls man in Einzelfällen Mähgut mit Samenständen nicht verhindern kann, muss man es einer Kompostierungsanlage zuführen, die eine Hygienisierung nach dem Stand der Technik betreibt.

Kein Hobby, sondern eine Lebenseinstellung! Unsere Feuerwehren im Mittelpunkt des Geschehens

Sie helfen dort, wo Hilfe benötigt wird, setzen ihr eigenes Leben aufs Spiel, um das anderer zu retten und tun alles, was in ihrer Macht steht, um für die Sicherheit der Menschen einzutreten, und all dies freiwillig und ehrenamtlich: Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr! Nach der Vorstellung von Erik Schöller, der zurzeit als erster Zivildienstler seinen Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr in Mistelbach ableistet, dürfen wir Ihnen in dieser Ausgabe alles Wissenswerte über die Bedeutung des Feuerwehrwesens zukommen lassen. In den folgenden Ausgaben werden dann alle eigenständigen Feuerwehren und abgesetzten Züge der Großgemeinde präsentiert, beginnend mit der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach-Stadt sowie in weiterer Folge dem Alphabet nach von Ebendorf bis Siebenhirten.

Rechtliche Aufgabe der Freiwilligen Feuerwehr und der StadtGemeinde Mistelbach:

Die Freiwillige Feuerwehr ist kein Verein, sondern eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes. Ihre Aufgaben als Feuer- und Gefahrenpolizei sind im niederösterreichischen Feuerwehrgesetz (NÖ FG) geregelt. Die Gemeinde ist grundsätzlich für die Besorgung dieser Aufgaben zuständig, überträgt diese aber der Freiwilligen Feuerwehr. Die Sicherstellung eines gut funktionierenden Feuerwehrwesens ist daher eine rechtliche Grundlage, für dessen Erfüllung die StadtGemeinde Mistelbach und damit verbunden auch die gesamte Bevölkerung verpflichtet ist. „Unsere eigene Sicherheit hängt täglich vom Engagement und der Einsatzbereitschaft dieser ehrenamtlich engagierten Menschen ab, weshalb ich Sie bitte, unsere Feuerwehren – sei es finanziell oder durch eine aktive Mitgliedschaft – auch in Zukunft weiterhin zu unterstützen“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Was tut die Freiwillige Feuerwehr?

Ob Brandeinsätze, Verkehrsunfälle, Menschenrettungen, Schadstoff- oder technische Einsätze. Das Aufgabengebiet der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ist umfangreich und weitreichend. Nach Alarmie-

rung sind die Florianis so rasch wie möglich am Einsatzort, um zu helfen. Kein Einsatz ist dabei zu groß, keine Aufgabe zu schwierig!

Wie kann ich bei der Freiwilligen Feuerwehr mitmachen?

Um bei der Freiwilligen Feuerwehr eintreten zu können, müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein. Dazu zählen das Erreichen eines Mindestalters (in Österreich 15 Jahre), die entsprechende körperliche, geistige und charakterliche Eignung sowie ein unbescholtenes Vorleben.

Jugendfeuerwehr

Bereits ab dem 10. Geburtstag können Jugendliche der Feuerwehrjugend beitreten. Dort lernen sie auf spielerische Art und Weise die Aufgaben und Möglichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr kennen und erleben Kameradschaft bei verschiedensten Jugendaktivitäten. Mitglieder der Jugendfeuerwehr nehmen nicht am aktiven Dienst (Übungen der Einsatzkräfte und Einsätze) teil.

Aktive Mitgliedschaft und Reservestand

Die aktive Mitgliedschaft endet mit 65 Jahren. Ab diesem Alter werden die Mitglieder in den Reservestand überstellt, behalten aber trotzdem

Neuer Standort für LEADER Region Weinviertel Ost

Mit Jahresanfang übersiedelte die LEADER Region Weinviertel Ost in das neue ecocenter Wolkersdorf. Im Zuge der offiziellen Eröffnung dieses Mehrmieterobjekts am Donnerstag, dem 26. März, durch Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav im ecoplus-Wirtschaftspark lud auch das LEADER-Team zur Büro-Besichtigung.

Zehn Mieter – Klein-, Mittelbetriebe und Start ups – haben in den vergangenen Wochen die vier Etagen des neuen Mehrmieterobjekts im Wirtschaftspark Wolkersdorf bezogen. Auch die LEADER Region Weinviertel Ost hat im ecocenter ihr neues Zuhause gefunden und somit ihren Standort von Zistersdorf nach Wolkersdorf verlegt. Mit neuem Elan und neuer Adresse startet das Team der LEADER Region in die neue Förderperiode.

Mit der Bewerbung für das LEADER-Programm 2014–2020 hat das östliche Weinviertel die Weichen für weitere sieben Jahre aktive und eigenständige Regionalentwicklungsarbeit gestellt. Mit der Steigerung der Wertschöpfung, Festigung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes sowie der Stärkung der Strukturen und Funktionen sind die Hauptzielrichtungen bis 2020 umschrieben.

Jetzt wird am neuen Standort durchgestartet. Das Büro im ecocenter in Wolkersdorf fungiert nun als Kreativwerkstatt für Projektideen. Das LEADER-Team kümmert sich um das Gestalten und Umsetzen der Ideen und Anliegen der Region. Auch Ehrenobmann Landesrat Mag. Karl Wilfing und Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch besuchten das LEADER-Büro im 3. Stock und betonten die Vorteile des neuen Standorts, wie die zentrale Lage und die Nutzung von Synergien im Mehrmieterobjekt.

Infos

LEADER Region Weinviertel Ost
Resselstraße 16
2120 Wolkersdorf
T 02245/21230-10
F 02245/21230-99
E leader@weinviertelost.at

verschiedene Rechte in ihrer angestammten Feuerwehr. Sie nehmen am Einsatzgeschehen nur mehr nach ihren Möglichkeiten teil.

Feuerwehrwesen in der Großgemeinde Mistelbach

Insgesamt 616 aktive Mitglieder, Reservisten und Jugendfeuerwehrmitglieder engagieren sich in der Großgemeinde Mistelbach bei der Freiwilligen Feuerwehr. Diese teilen sich auf die Freiwillige Feuerwehr Mistelbach inkl. deren abgesetzten Züge in Ebendorf, Frättingsdorf, Hörsersdorf, Lanzendorf und Paasdorf (in Summe 323 Mitglieder) sowie die eigenständigen Feuerwehren Eibesthal (109 Mitglieder), Hüttendorf (66 Mitglieder), Kettlasbrunn (53 Mitglieder) und Siebenhirten (65 Mitglieder) auf.



Geschäftsführer Dipl.-Ing. Johannes Wolf, Obmann Bürgermeister Kurt Jantschitsch, Christina Gottwald, Dipl.-Ing. Christine Friedl und Bettina Dollinger

Das Weinviertel im Herzen Wiens

Wissenswertes über das Weinviertel, Informationen zu individuellen Ausflugs- und Urlaubstipps und Kostproben regionstypischer, kulinarischer Köstlichkeiten aus dem Weinviertel! Und all das umrahmt mit musikalischer Unterhaltung von der Blaskapelle Vindemia! Das ist „Weinviertel am Graben“, eine auf Einladung der ERSTE Bank am Wiener Graben heuer bereits zum vierten Mal stattfindende Veranstaltung, bei der

die umfangreiche Weinviertler Vielfalt im Zentrum von Wien präsentiert wird. Der diesjährige Weinviertel-Tag am Graben findet am Freitag, dem 29. Mai, von 10.00 bis 18.00 Uhr statt, an dem auch Gelegenheit besteht, die ERSTE Bank-Zentrale am Graben zu besuchen. Besucher dürfen sich also auf ein einzigartiges Genussevent mitten im Herzen Wiens freuen.

Für Speis, Trank und gute Laune ist gesorgt.

STEINWERK EDUARD MANHART GmbH.

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20

2120 Wolkersdorf, Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach, Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

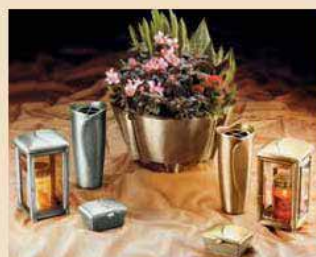
GRABSTEINVERKAUF

☎ 02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at



Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen



Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT



SIE bauen WIR informieren

Garten- und Freiraumgestaltung II

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung wurden unter dieser Rubrik Informationen über Gartengerätehütten, Schwimmteiche und Einfriedungen veröffentlicht.

Natürlich gibt es auch andere (Bau)Vorhaben über die wir Sie gerne informieren:

Gartengriller, Spiel- und Sportgeräte: Das Aufstellen von Gartengrillern, Spiel- und Sportgeräten bedarf keines besonderen Aufwandes. Diese Vorhaben müssen der Baubehörde nicht zur Kenntnis gebracht werden und sind somit bewilligungs-, anzeige- und meldefrei.

Pergolen: Eine Pergola ist meistens ein Holzgerüst ohne Überdachung. Die Errichtung einer Pergola z.B. als Rankgerüst für Pflanzen muss der Baubehörde nicht zur Kenntnis gebracht werden. Erhalten diese Holzgerüste eine Überdachung, dann handelt es sich zumeist um Überdachungen von Sitzbereichen oder Terrassen.

Terrassenüberdachungen: Die Errichtung einer Terrassenüberdachung mit höchstens einer Seitenwand und max. 50 m² bedarf einer Bauanzeige. Hier ist eine maßstäbliche Darstellung und Beschreibung des Bauvorhabens wesentlich. In der Beschreibung muss die Materialart, die Dimension der tragenden Bauteile und die Ableitung des anfallenden Niederschlagswassers angegeben werden. Bei Verglasungen über Kopf und bei absturzsichernden Verglasungen muss diese aus VSG (Verbundsicherheitsglas)-Verglasung bestehen, bei Wandverglasungen genügt eine ESG (Einscheibensicherheitsglas)-Verglasung.

Wintergärten sind raumbildend und bedürfen daher einer baubehördlichen Bewilligung. Dazu benötigen Sie einen Einreichplan und eine Baubeschreibung von einem dazu befugten Fachmann (z.B. Baumeister).

Stützmauern können sowohl an den Grundgrenzen, aber auch innerhalb eines Grundstückes z.B. Garagenabfahrt, Niveauausgleich bei Schwimmteichen oder Swimmingpools, errichtet werden. Stützmauern sind von einem befugten Fachmann zu dimensionieren und auf deren ordnungsgemäße Ausführung zu überwachen. Sie benötigen daher für die Errichtung einer Stützmauer eine Baubewilligung.

Grundstückszufahrten: Bei der Errichtung von neuen Abstellanlagen für KFZ's, z.B. Garage, Carport, Freistellplatz ist nach der nunmehr geltenden NÖ Bauordnung 2014 nur mehr eine Zu- und Ausfahrt mit einer Breite von höchstens 6 m pro Grundstück zulässig. Diese Zu- und Ausfahrten müssen natürlich so angelegt werden, dass ausreichende Sichtverhältnisse gegeben sind.

Für alle Baumaßnahmen, insbesondere jedoch für jene Baumaßnahmen, welche nicht der Baubehörde zur Kenntnis gebracht werden müssen, wird empfohlen, vor Baubeginn Ihren Nachbarn über das geplante Vorhaben zu informieren.



Neue Unternehmer in Sicht

Bei der kürzlich stattgefundenen Projektpräsentation der Abschlussklassen der BHAK und BHAS Mistelbach wurde der Entrepreneurship-Gedanke wieder einmal sehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Unter der Patronanz des Rotary Club Weinviertel-Marchfeld stellten sich sechs Projektteams der Jury rund um ERSTE Bank-Filialdirektor Direktor Wolfgang Seltenhammer, MMag. Ulrike Rieder, Direktor Mag. Johannes Berthold, Ing. Alfred Hofer, DI Josef Regner und dem ehemaligen ERSTE Bank-Direktor Willibald Reis.

In der Kategorie HAS ging der 1. Platz an das Team „Nachhaltigkeit“, welches innerhalb der Präsentationszeit eine Fülle an Ideen zum Thema Nachhaltigkeit und grüne Zukunft mitgab. „Nicht reden, sondern handeln“ war ihre Devise.

Der 2. Platz wurde mit dem Titel „Weinviertel – landschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte“ erzielt.

Das Siegerprojekt „Winefruits – the non alcoholic alternative“ wurde im Ausbildungsschwerpunkt „Controlling und Jahresabschluss“ konzipiert und beinhaltet die Produktion von alkoholfreiem Wein. Das junge Start-up setzt sich zum Ziel, mit diesem Produkt nicht nur Jugendliche, sondern auch werdende und stillende Mütter, Medikamentennehmer, Autofahrer, Sportler und Anti-Alkoholiker anzusprechen.

Die nächsten zwei Projekte „Landspeis“ und „Arbeit-

nehmerveranlagung“ wurden gemeinsam auf Platz 2 gereiht. Das Projekt „Landspeis“ beschäftigt sich mit der Vermarktung eines 24-Stunden-Containershops für biologische und regionale Produkte des Weinviertels, „Arbeitnehmerveranlagung – der verborgene Schatz“ über die Möglichkeit, eine Arbeitnehmerveranlagung durchzuführen.

Unterstützung für den Tourismus: das war die Idee von Christina Hütter, Viktoria Oppenauer und Zeynep Cetin, die einen Audioguide für die Pöysdorfer Sehenswürdigkeiten in Deutsch, Englisch und Tschechisch erstellt. Für Mistelbach wurden die wichtigsten touristischen Attraktionen in einem „Reise-Guide durch Mistelbach“ zusammengefasst.

Polizeiinspektion Mistelbach 1. Benefiz-Frühschoppen

Die Polizeiinspektion Mistelbach lädt am Sonntag, dem 7. Juni, zum 1. Benefiz-Frühschoppen in die Alte Schule in Eben-dorf. Bei musikalischer Umrahmung mit der „Gmischen Partie“ erwartet alle Besucher eine Grillecke, ein Weinstand

sowie Kaffee und Kuchen. Der Reinerlös des Frühschoppens kommt zur Gänze dem Psychosozialen Zentrum in Mistelbach zu Gute. Beginn ist um 10.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

„Schatzsuche im Weinviertel“: Beratertag des Dorotheum in der Volksbank Weinviertel

Wer kennt diese Dinge nicht: das wunderschöne Bild im Wohnzimmer, die toll verzierte Statue auf Omas Kommode oder das alte Schmuckstück, das sich schon seit Jahrzehnten im Familienbesitz befindet. Da stellt sich doch oft die Frage, was diese Sachen überhaupt wert sind! Zumindest finanziell, denn den ideellen Wert muss jeder für sich selbst definieren. Am Freitag, dem 13. März, konnten diese Fragen bei einem Beratertag des Dorotheum in der Volksbank Weinviertel beantwortet werden. Christian Wainke und Gerhard Jirak, zwei Profis als Schätzmeister im Dorotheum, waren zu Gast in der Mistelbacher Bankfiliale und haben interessierten Besitzern gerne und ausführlich Auskunft über den monetären Wert der oben erwähnten Gegenstände gegeben.

Der Andrang war überwältigend! Den ganzen Tag von 09.00 bis 16.00 Uhr war die Kassenhalle in Mistelbach vollgefüllt, ebenso interessant waren die einzelnen Schätze, die noch im Weinviertel verborgen liegen. Die Kunden haben beeindruckend viele und unterschiedliche Gegenstände mitgebracht – von gemalten Bildern über historische Fotografien und schönen Schmuckstücken bis hin zu Musikinstrumenten war alles mit dabei.

Die beiden Dorotheum-Mit-

arbeiter waren ebenfalls begeistert! Sie haben schon einige solcher Beratertage durchgeführt, eine ähnliche Begeisterung wie im Weinviertel haben sie allerdings noch selten erlebt.

Bei dieser Gelegenheit haben beide Herren auch die Dienstleistungen des Dorotheum vorgestellt. Diese reichen von der klassischen Versteigerung über die Pfandleihe bis hin zur Kundenunterstützung bei der Auktionsabwicklung von Verlassenschaften und Wohnungsverkäufen.



40 Jahre Lederwaren Klein

Mit Lederwaren unterschiedlichster Farben und Kollektionen – seien es Taschen, Schuhe, Geldbörsen oder Koffer – begeistert Erika Klein, Inhaberin des gleichnamigen Fachgeschäftes am Mistelbacher Hauptplatz, seit mittlerweile 40 Jahren ihre Kunden. Aus diesem Anlass lud die Unternehmerin am 12. März, zu einem gemütlichen Abend in ihr Lederwarengeschäft, um

auf das 40-jährige Geschäftsjubiläum anzustoßen. Seitens der StadtGemeinde Mistelbach gratulierten Vizebürgermeister Christian Balon, Stadtrat Erich Stubenvoll und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes der erfolgreichen Unternehmerin zum runden Jubiläum, Stadtrat Peter Harrer überreichte im Namen der Wirtschaftskammer Mistelbach eine Dank- und Anerkennungsurkunde!



Ihr Ansprechpartner in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf

Für den Verkauf und Vermittlungen
von Häusern, Wohnungen, Grundstücken,
Mietverträge und Liegenschaftsschätzungen,
treuhändische Abwicklung, etc.

Wenn auch Sie auf eine umfassende, seriöse und kompetente
Beratung Wert legen, dann besuchen Sie uns!

Nuva GmbH

RE/MAX Best

Bahnstraße 2a
2130 Mistelbach,
02572/20 900
office@remax-best.at

RE/MAX Point

Bahnstraße 44/2
2230 Gänserndorf
02282/60 560
office@remax-point.at

www.remax.at

ARE | PLANUNGSBÜRO

INFO: www.are-bau.at

architektur
planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement

ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0
office@are-bau.at

Siebenhirten: Marc Pircher, Marlena Martinelli und 40. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb

Sowohl im Zeichen einer Schlagernacht als auch des 40. Bezirksfeuerwehrleistungs-bewerbes stehen der Freitag, der 26., sowie Samstag, der 27. Juni, in Siebenhirten. Mit einer Schlagernacht mit den bekannten Musikgrößen Marc Pircher, Marlena Martinelli und den Mostlandstürmern startet die zweitägige Veranstaltung am Freitag. Einlass ist um 17.00 Uhr, Beginn um 20.00 Uhr.

Das Bezirksfeuerwehrkommando Mistelbach lädt tags darauf zum 40. Bezirksfeuerwehr-

leistungsbewerb am Sportplatz. Parallel dazu findet im Festzelt eine Ausschank mit musikalischer Umrahmung durch die Mostlandstürmer statt, ehe um 19.00 Uhr die Siegerehrung über die Bühne gehen wird. Der Erlös dient zur Anschaffung technischer Ausrüstung.

Tickets zur Schlagernacht:

21 Euro bei Ö-Ticket und allen Verkaufsstellen

20 Euro beim Kartentelefon (Tel.: 0660/7244841) – nur Abholung möglich

19 Euro für alle Volksbank-Kunden in den Filialen der Volksbank Weinviertel

Infos

<http://feuerwehr.siebenhirten.at>

Kärntner Schmankerl Stand'l am Hauptplatz

Vom zarten Kärntner Schinkenspeck und traditionellem Vorarlberger Heu-Käse über feine Wildprodukte bis hin zum echten Zirbenschnaps! All das und noch viel mehr bietet der Schmankerl Stand'l, der von Dienstag, dem 26., bis Samstag, dem 30. Mai, am Hauptplatz von Mistelbach mit hochwertigen Gustostückerln & Spezialitäten gastiert. Für Genießer hält das Schmankerl Stand'l ein reichhaltiges Angebot an frischen Bauernspezialitäten bereit. Ein Genuss für alle Feinschmecker.

Ausgewählte Käsesorten, geräucherte und luftgetrock-

nete Speckwaren, Kärntner Gebäck und frisches Bauernbrot, Schinken- und Wurstwaren, Haussalami, Schnäpse und Liköre, original Kärntner Reindling und vieles mehr.

„Gusta“ bekommen?

Schmankerl-Stand'l-Team

E service@schmankerl-standl.at



Ehrungen bei ÖKB Stadtverband Mistelbach

In der Cafeteria der Bolfraskaserne in Mistelbach fand am Freitag, dem 10. April, die Generalversammlung des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach statt. Zahlreiche langjährige Mitglieder wurden an diesem Abend mit Landes- und Ortsehrungen sowie mit Ehrungen des Österreichischen Schwarzen Kreuzes ausgezeichnet. Die Überreichung der Ehrenzeichen erfolgte im Beisein einiger hochrangiger Vertreter der Bolfraskaserne Mistelbach und des Kameradschaftsbundes unter ihrem Obmann Walter Ofenauer.

Ehrungen

Ortsmedaille in Gold:
Manfred Österreich
Landesmedaille in Gold:
Harald Pemsel
Landesverdienstkreuz in Silber:
Johann Gründler und Walter Schwarz
Ehrennadel des Österreichischen Schwarzen Kreuz in Silber:
Lambert Rohrböck
Großes Ehrenkreuz des Österreichischen Schwarzen Kreuz:
Herbert Schmidt jun.

Unter den zahlreichen Ehrengästen durfte der neu gewählte Obmann unter anderem Major Mag. (FH) Herwig Graf von der Bolfraskaserne Mistelbach, Hauptbezirksobmann Direktor Otto Steindorfer, Bezirksobmann Johann Lehner und Ehrenbezirksobmann Maximilian Mekul sowie die Ehrenmitglieder Oberst i.R. Hermann Sodomka, Oberschussmeister Stefan Menyhart und Erich Pernold begrüßen.



7. Musikfest HÖRERSDORF

16. Mai 2015
21:00 Uhr
VLADO KUMPAN und seine Musikanten
Vorverkauf € 13,- • Abendkasse € 15,-
Platzkarten NUR im VORVERKAUF • Kartentelefon 0676/77 15 215

17. Mai 2015
FRÜHSCHOPPEN
10:30 Uhr
STALLBERGMUSIKANTEN
13:00 Uhr
BLASKAPELLE VINDEMIA
Unterhaltung mit dem lustigen HERMANN

www.hoerersdorf.at

Bezirksblätter

AUTOHAUS POLKE
Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/27 41 • www.polke.at

DACIA

NÖN
Caroline

7. Musikfest in Hörersdorf

Der Musikverein Ortsmusik Hörersdorf veranstaltet auch heuer wieder ein Musikfest mit böhmisch-mährischer Spitzenblasmusik! Blasmusikfreunde dürfen sich am Samstag, dem 16. Mai, auf „Vlado Kumpan und seine Musikanten“ sowie am Sonntag, dem 17. Mai, auf die Stallbergmusikanten und die Blasmusikkapelle Vindemia inkl. Unterhaltung mit dem lustigen Hermann freuen. Beginn ist am Samstag um 21.00 Uhr, der Sonntag startet um 10.30 Uhr mit einem Frühschoppen.

„Vlado Kumpan und seine Musikanten“

„Vlado Kumpan und seine Musikanten“ ist eine der besten Blasmusikformationen überhaupt. Mit tollen modernen Solostücken, aber hauptsächlich mit unverwechselbarer böhmisch-mährischer Blasmusik vom Feinsten brillieren die 13 Profi-Musiker aus Tschechien und verwandeln bereits zum sechsten Mal das Festzelt in Hörersdorf zum Tollhaus. Alle zwei Jahre strömen zahlreiche Blasmusikfans aus ganz Österreich und sogar dem umliegenden Ausland in das Weinviertler Mekka der Blasmusikszene. Vorwiegend jugendliche Blasmusikfans genießen die unverwechselbare Atmosphäre im Festzelt, die zum Schluss jenem eines Rockkonzerts gleicht.

Stallbergmusikanten, Vindemia und Lustiger Hermann

Am Sonntag lädt der Musikverein Hörersdorf zu einem tollen Frühschoppen mit zwei der besten und bekanntesten Blasmusikkapellen des Weinviertels und darüber hinaus. Es spielen die Stallbergmusikanten

und die Blaskapelle Vindemia auf und werden eine tolle Atmosphäre ins Festzelt zaubern. Durch das Programm wird der Lustige Hermann führen und für einige Lacher im Publikum sorgen.

Musikverein Hörersdorf

Der Musikverein Ortsmusik Hörersdorf ist eine durchwegs junge begeisterte Ortskapelle, die mittlerweile aus fast 50 Mitgliedern besteht. Die Ortsmusik veranstaltet, neben den musikalischen Auftritten auf verschiedenen Festen, alle zwei Jahre ein tolles Musikfest, das jedes Mal eine große Herausforderung für alle Beteiligten ist.

Kartenvorverkauf- und -reservierung

Karten mit Tischreservierung für „Vlado Kumpan und seine Musikanten“

Vorverkauf: 13 Euro
Abendkasse: 15 Euro

Infos

T 0676/7715215
I www.hoerersdorf.at

Tag der offenen Tür im Stadt-Museumsarchiv

Das Team des Stadt-Museumsarchivs Mistelbach lädt am Sonntag, dem 7. Juni, von 14.00 bis 18.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ins Museum hinter dem Stadtsaal. Präsentiert werden in erster Linie heimatgeschichtliche Besonderheiten aus dem Jahr 1945. So wird gezeigt, wie die Mistelbacher die Zeit knapp vor den An-

griffen der Russen, während der Kampfhandlungen und nach der „Befreiung“ durch die Russen erlebten.

Infos

Stadt-Museumsteam
Franz Josef-Straße 45
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6410

Jubiläum

„40. Wandern mit Edi“

Bei jedem Wetter, egal ob Sonnenschein oder Regen, findet seit mehr als drei Jahren einmal monatlich, nämlich jeweils am ersten Montag des Monats, das sogenannte „Wandern mit Edi“ für Frauen und Männer über 50 statt. Mit Treffpunkt um 14.00 Uhr beim Stadtsaal Mistelbach wird in gemütlicher Atmosphäre jeweils eine neue Wegstrecke erkundet und einfach drauf losgewandert. Benannt ist die monatliche Wan-

derung nach ihrem Ideenfinder, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer. Und weil er am Ostermontag, dem 6. April, bereits zur 40. gemeinsamen Wanderung lud, wurde Hofrat Mag. Edmund Freibauer im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit einer Urkunde als 1. Mistelbacher Wanderführer von Ortsvorsteher Herbert Eidelpes ausgezeichnet.



Walter Weinerek-Gedenkschnapsen

In Gedenken an den im Frühjahr 2014 verstorbenen ehemaligen Stadtrat von Mistelbach Walter Weinerek lädt die SPÖ Ebendorf am Freitag, dem 8. Mai, zum „Walter Weinerek-Gedenkschnapsen“ in die Ebendorfer Schule. Der Kartenpreis beträgt 4 Euro, Beginn ist um 18.00 Uhr.

Verkauf in Frättingsdorf

Große Betriebshalle mit 8.000 m² Grund

Auskunft: 0676/3386031

FLOHMARKT

Am 8. + 9. Mai 15 von 8-17 Uhr

-30 % auf alle lagernden Holzlasuren, Imprägnierungen

-50 % auf alle Lacke

von der Marke Farbaline

FARBALINE
DER SICHERE HOLZSCHUTZ



solange der Vorrat reicht



Heinrich Tretter KG

2130 Mistelbach, Josef-Dunkl-Straße 19, 02572/2786, www.tretter-libal.at

21 weitere Eigentumswohnungen in Mistelbach

Der Wohnbaumarkt in Mistelbach boomt und boomt. Nachdem in den vergangenen Jahren sowohl in der Stadt als auch vereinzelt in den Ortsgemeinden zahlreiche neue Wohnungen – teilweise inkl. Reihenhäuser – entstanden sind, fiel am 27. März der Startschuss für ein weiteres Wohnbauprojekt in Mistelbach. In unmittelbarer Bahnhofsnähe und ruhiger Lage werden in den kommenden Monaten 21 neue Eigentumswohnungen in der Josef Dunkl-Straße errichtet. Es ist dies die erste Wohnhausanlage in Passivbauweise, die in Mistelbach in dieser Größenordnung umgesetzt wird. In rund einem Jahr sollen bereits die neuen Eigentümer ihre Wohnräume beziehen können.

Die neue Wohnhausanlage zeichnet sich durch eine moderne, unaufdringliche Architektur in Passivhausqualität aus. Errichtet als Ziegelmassivbau beinhalten die zwischen 40 und 95 m² großen Wohneinheiten eine Wärmeschutzverglasung, eine Fußbodenheizung sowie eine Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung. Das gesamte Wohnbauprojekt ist barrierefrei und mit einem Lift erreichbar.

Geplant wurde das neue Wohngebäude von der Firma ARE-Bau, die Firma MAWO ist Bauträger. Der Verkauf der Wohnungen erfolgt über die

immo-contract der Volksbank Weinviertel bzw. Immobilien Karl, die Vertragsabwicklung über die Rechtsanwaltskanzlei „Marschitz & Beber“. „Ein tolles Projekt, das mit heimischen Ideen und heimischer Wertschöpfung hochinnovativ und modern umgesetzt wird und den neuen Bewohnern ein schönes Zuhause bietet“, bringt es Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auf den Punkt.

Mit dabei beim offiziellen Spatenstich war auch Landesrat Mag. Karl Wilfing, der in seiner Festansprache die im Wohnbausektor pulsierende Bezirkshauptstadt besonders hervorhob: „Mistelbach hat sich in den letzten Jahrzehnten zu der Weinviertelmetropole entwickelt und wird gerade im Wohnsektor in den kommenden Jahren noch stärker an Attraktivität zulegen, da alle notwendigen Angebote wie Schulen oder das Landesklinikum vorhanden sind“, so der Landesrat.



MAWO-Bauträger Ing. Gerhard Mairweck, Grundeigentümer Johann Wimmer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Architektin Brigitte Wiesinger, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Stadträtin Renate Knott, Vizebürgermeister Christian Balon und ARE-Bau Geschäftsführer Ing. Alfred Hofer

Infos

MAWO

Höhenweg 19, Mistelbach

T 0664/3086060

E mawo@mawo.at

I www.mawo.at



Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam

2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at



2. Mistelbacher Bücherbox eröffnet

Sie gilt als ein Erfolgsmodell intensiver Bürgerbeteiligung und ist ein bestes Beispiel dafür, wie Dorf- und Stadterneuerung funktioniert: Gemeint ist die Mistelbacher Bücherbox! Nach erfolgreichem Start der 1. Telefonzelle, die zu einem öffentlichen Bücherschrank umfunktioniert und im Frühjahr 2014 am Conrad Hötzendorf-Platz in Mistelbach feierlich in Betrieb genommen wurde, durfte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am Freitag, dem 10. April, bereits die 2. Mistelbacher Bücherbox in der Grünen Straße auf Höhe des Marienplatzes eröffnen. Wie im Fall der 1. Mistelbacher Bücherbox dient eine ausgediente, ehemalige Telefonzelle zum Aufbewahren von Büchern. Diese kann und soll dazu genutzt werden, anonym und ohne jegliche Formalitäten Bücher zur Mitnahme anzubieten.

Tag der NÖ Landesarchäologie

Archäologische Ausgrabungen sind die Puzzle-Steine, die unser Bild über die Vergangenheit prägen. Jeder Fund, egal wie unscheinbar, kann den Experten viel über das Leben der Menschen aus vergangenen Zeiten erzählen. Am Tag der Niederösterreichischen Landesarchäologie am Samstag, dem 13. Juni, im MAMUZ Museum Mistelbach, werden die archäologischen Forschungsergebnisse des letzten Jahres präsentiert. Beginn ist um 09.00 Uhr.

Zahlreiche archäologische Grabungen werden jedes Jahr vom Land NÖ gefördert. Im Urgeschichtemuseum MAMUZ wird das Wissen über diese Grabungen gebündelt. Um auch für die breite Öffentlichkeit einen Zugang zu schaffen, findet jährlich der Tag der Niederösterreichischen Landesarchäologie statt. Bei dieser Tagung berichten namhafte Archäologen über ihre Forschungsergebnisse, die weit über die Grenzen NÖs hi-

naus durch bedeutende Funde bekannt sind. Die Vorträge umfassen neue Erkenntnisse zur Ur- und Frühgeschichte Niederösterreichs und bieten somit einen Überblick zur aktuellen Forschung.

Infos

MAMUZ Museum Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
T 02572/20719
I www.mamuz.at

Die Idee dazu wurde im Rahmen der Dorf- und Stadterneuerung geboren. Eine vierköpfige Projektgruppe rund um Bianca und Marika Kosch, Astrid Tröstl und Elisabeth Vyvadil hat sich der Umsetzung angenommen und das Projekt von der Reservierung der Telefonzelle bis zum endgültigen Aufbau durch ein Team des Bauhofs der Stadtgemeinde

Mistelbach mit Unterstützung von Herrn Franz Hauser und der Eröffnung begleitet. „Es freut mich, dass dieses Projekt so gut gelungen ist! Die Bücherbox ist ein wichtiger kultureller Beitrag für die Stadt und soll das Lesen attraktiver machen“, betonte Dipl.-Ing. Edwin Hanak von der NÖ Regional GmbH anlässlich der Eröffnung der Bücherbox.



Gemeinderätin Roswitha Janka, Stadtrat Erich Stubenvoll, Astrid Tröstl, Clara Tröstl, Marika Kosch, Elisabeth Vyvadil, Paul Kosch, Bianca Kosch, Dipl.-Ing. Edwin Hanak und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Krebs & Dori

Steuerberatung GmbH

K&D

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya

Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17

eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>



-15%

auf die gesamte Damen- u. Herrenwäsche-
kollektion & das Socken- & Strumpfsortiment*

Mo 4.5. – Sa 9.5.15

*Ausgenommen Sloggi Aktion, reduzierte Ware und Geschenkkarten, nicht mit anderen Aktionen und Gutscheinen kombinierbar.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30 – 18.00 Uhr
Sa 8.30 – 17.00 Uhr

kaufstrasse®

m o d e r l e b e n



www.kaufstrasse.at

Caritas dankte Mitarbeitern des Landesklinikums mit Blumengrüßen

Mit Blumengrüßen bedankte sich die Caritas zu Frühlingsbeginn bei ihren Partnern im Landesklinikum für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Die farbenfrohen Holzblumen aus den Caritas-Werkstätten stehen symbolisch für Lebenskraft und Lebensfreude und damit für Werte, die auch in der Pflege und Betreuung zentral sind.

Markus Herrmann, Caritas Regionalleiter: „Wir möchten die Gelegenheit nutzen, allen Mitarbeitern in der Pflege, allen Ärzten und dem Palliativteam im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf ein herzliches Dankeschön auszusprechen.“ Das gute Zusammenspiel mit den Mitarbeitern des Landesklinikums erleichtert etwa den Übergang von der stationären

Versorgung in eine weitergehende pflegerische Betreuung in häuslicher Umgebung. „Gemeinsam stehen wir im Einsatz für das Leben. Das gute Gelingen dahingehend ist geprägt von der jahrelangen hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten“, so der Pflegedirektor des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf, DGKP Josef L. Strobl, akad. PD.



Abwechslungsreiche Osterferien mit den Kinderfreunden Mistelbach

Zahlreiche Kinder verbrachten in den Osterferien wieder einige erlebnis- und abwechslungsreiche Tage mit den Kinderfreunden Mistelbach. Stadträtin Renate Knott, Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach, war auch heuer darum bemüht, ein abwechslungsreiches und kindergerechtes Programm zusammenzustellen, um somit vielen berufstätigen Eltern helfen zu können, dass ihre Kinder auch in den Ferien mit anderen Kindern eine gemeinsame Zeit verbringen können.

Highlight der Woche war der traditionelle Tagesausflug mit der Schnellbahn nach Wien. Diesmal ging es gemeinsam ins Dianabad, wo sich die Kinder im Wasser, auf den Rutschen und den anderen Attraktionen so richtig austoben durften. Trotz Schneegestöber hat der Osterhase bereits am Karfreitag ins Volkshaus zu den Kinderfreunden Mistelbach gefunden und die Kinder mit Süßigkeiten überrascht.

Ostereiersuchen

Beim traditionellen Ostereiersuchen am Ostermontag, dem 6. April, waren mehr als 60 Kinder und Erwachsene dabei. Zur Abwechslung gab es heuer selbstgemachten Kinderpunsch als wärmendes Getränk, während die zahlreichen Besucher bei der Verpflegungsstation mit Kaffee und Mehlspeisen verwöhnt wurden. Gemeinsam mit Stadträtin Renate Knott und Gemeinderätin Roswitha Janka wurde der Osterhase mit den Kindern bei der

Volksschule abgeholt. Die Kinder erhielten anschließend Memorykarten und mussten den zweiten Teil der versteckten Memory-Karten am Spielplatz suchen. Beim Vorweisen übereinstimmender Kärtchen bekamen sie vom Osterhasen persönlich die Osternester – gefüllt mit Süßigkeiten und Ostereiern – überreicht. Ferner konnten die Kinder bei der Zuckerlurfmachine, beim Leitertgolfspiel und bei Ballspielen ihre Geschicklichkeit und Ausdauer beweisen.

Bereits seit dem Jahr 2008 wird die Ferienbetreuung auch am Dienstag nach Ostern durchgeführt. An diesem Tag wurde abschließend noch ein Ausflug zum Spielplatz bei der Landesbahn unternommen.

Mit einer täglichen Betreuung von 06.45 bis 17.00 Uhr im Volkshaus Mistelbach war die Aktion „Ferien zu Hause“ einmal mehr ein toller Erfolg, bei der viele neue Freundschaften zwischen den Kindern geschlossen wurden.



GEYER & GEYER
Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

5. Mistelbacher Lindenkirtag

Im Hotel Restaurant „Zur Linde“ der Familie Polak findet am Sonntag, dem 31. Mai, der fünfte Mistelbacher Lindenkirtag statt. Start ist um 10.30 Uhr mit dem traditionellen Bieranstich, anschließend sorgen die Weinbergmusikanten in bewährter Form für die richtige Stimmung. Mittags und abends werden traditionelle Kirtagsgerichte, Bier vom Fass und Weine

unterschiedlichster Art angeboten, eine Schießbude sowie ein Zuckerstandl und eine Kinderhüpfburg warten auf die jüngeren Gäste. Der Eintritt ist frei.

Infos

Hotel Restaurant „Zur Linde“
Polak
Bahnstraße 49, Mistelbach
T 02572/2409
I www.zur-linde.at



Flurreinigungsaktionen

Ebendorf

Ebendorfs Ortsvorsteher Ing. Herbert Johann Hawel hat am Samstag, dem 28. März, zum „Eierspeis-Essen mit Hintergedanken“ eingeladen. In Ebendorf ist es Tradition, dass im Frühjahr der Ort von unsachgemäß entsorgtem Müll befreit wird. Heuer wurde der Frühjahrsputz wieder im Rahmen der Aktion „Stopp Littering“ durchgeführt,

wo die vielen freiwilligen Helfer in und rund um Ebendorf rund 8 m³ Müll sammelten. Im Anschluss traf man sich in der Alten Schule zum gemütlichen Eierspeis-Essen. Der Dank gilt allen Beteiligten, aber auch jenen Menschen, die an allen Tagen des Jahres dafür sorgen, dass Ebendorf ein lebenswertes Dorf bleibt.



Copyright Ortsvorsteher Ing. Herbert Johann Hawel
Herbert Schodl, Erna Zant, Christine Baumgartner, Alois Baumgartner, Peter Jascha, Gerald Böck, Ernst Körbel, Gerhard Staniek, Vizebürgermeister Christian Balon, Franz Draxler, Edith Körbel, Georg Henz, Gerhard Seidl, Gemeinderat a.D. Franz Graf, Jakob Richard und Herbert Burisch

Hüttendorf

Viele Menschen gehen mit der Natur und unserer Umwelt oft sehr achtlos um. Essensverpackungen und Getränkedosen werden einerseits einfach aus dem Autofenster geworfen, andererseits wird immer wieder über weiche Böden unbefestigter, öffentlicher Grünflächen gefahren. Nach der erfolgreichen Gemeinschaftsaktion im Vorjahr lud der Dorferneuerungsverein Hüttendorf

daher am Samstag, dem 28. März, zum diesjährigen Frühjahrsputz. Dorferneuerungsobmann Walter Paltram und Ortsvorsteher Ing. Franz Pleil durften sich über die Teilnahme zahlreicher Hüttendorfer freuen. Es wurden Windschutzgürtel und Straßengräben von Unrat gereinigt, Verkehrsinseln gepflegt und Grünflächen saniert sowie auch Streusplitt beseitigt. Ortsvorsteher Ing. Franz Pleil freute



sich, dass so vielen Leuten das Ortsbild ein Anliegen ist und alle Generationen – von den Jugendlichen bis zu den Pensionisten – an der gemeinsamen

Aktion teilnahmen, was von einer guten Dorfgemeinschaft in Hüttendorf zeugt.

Lanzendorf

Auf Initiative von Stefan Swoboda, der Jugend Lanzendorf unter Obmann Stefan Etenauer, dem Verschönerungsverein unter Obmann David Hofmeister und der Dorferneuerung unter Obmann Ortsvorsteher Bernhard Ranftler fand am Samstag, dem 18. April, eine Flurreinigung in Lanzendorf statt. Mehr als 30 Personen schlossen sich der gemeinsamen Säuberungsaktion an und sammelten innerhalb von drei Stunden 40 Müllsäcke, die einer ordnungsgemäßen

Entsorgung zugeführt wurden. Der GAUM stellte hierfür Handschuhe, Müllsäcke, Warnwesten und Greifzangen zur Verfügung. So wurden größere Teile wie Autoreifen genau so entdeckt, wie ein ganzer Zeltlagerplatz! Im Bereich der Radwege – speziell bei den Einkaufsmärkten – mussten teilweise Unmengen an Dosen und Flaschen aus der Zaya entfernt werden. Im Anschluss an die gemeinsame Säuberungsaktion stärkten sich alle Helfer bei Gebrülltem vom Feuer.



Illegale Müllablagerung in Mistelbach

Engagierte Bürger opfern regelmäßig im Frühjahr ihre Zeit bzw. investieren ihre Freizeit in die Orts- und Stadtbildpflege, indem Straßen und Gehsteige gesäubert sowie Bachbette und Gräben von Unrat gereinigt werden und achtlos weggeworfener Müll fachgerecht entsorgt wird. Danke dafür!

Demgegenüber gibt es aber auch immer wieder schwarze Schafe, die genau das Gegenteil tun! Von der einfachen Getränkedose bis zur nicht mehr benötigten Wohnzimmere Couch wird Müll auf bequemen Weg entsorgt, wo er keinesfalls hin-

gehört, nämlich mitten in der Landschaft, wie die kürzlich stattgefundenen, rücksichtslose Ablagerung eines kompletten Wohnzimmers im Mistelbacher Stadtwald. Ein derartiges Verhalten ist sowohl der Natur als auch allen Mistelbachern gegenüber unverantwortlich, zumal in der Stadt ein dafür vorgesehenes Abfallsammelzentrum vorhanden ist. Die StadtGemeinde Mistelbach ist an einer vollständigen Aufklärung dieser rücksichtslosen Müllentsorgung interessiert und ersucht die Bevölkerung um sachdienliche Hinweise.



Kontakt

Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-2130
E buergerservice@mistelbach.at

Entgiften und Entschlacken richtig gemacht

Tipps und hilfreiche Informationen speziell für die Frau

Müde, ausgelaugt, körperliches Unwohlsein, Gewichtsprobleme? Regelmäßiges Entgiften und Entschlacken ist für den Körper wie ein Frühjahrsputz. Schon Hildegard von Bingen berichtet über die Säuredepots der Frau und deren Auswirkungen. Doch was bedeutet Übersäuerung und Verschlackung, wie wirkt sich das bei der Frau aus und vor allem, was kann Frau dagegen tun? Diesen Themen widmete sich der Gesunde Gemeinde-Vortrag am Dienstag, dem 14. April, mit Margit Hodecek, Gründerin der Frauen-Plattform „The WomanBalance“, im Stadtsaal in Mistelbach.

Im Alltag sind Frauen häufig mit mehreren Dingen gleichzeitig beschäftigt: Sie denken beim Zähneputzen darüber nach, was noch auf den Einkaufszettel muss, telefonieren beim Autofahren hektisch mit der Schwiegermutter, um Pläne für das Wochenende zu besprechen, neben Geschirrspüler ausräumen können locker noch herumliegende Dinge weggeräumt und darüber hinaus die Bundeshymne mit Klein-Maxi geübt werden. Gerade Frauen sind geübt darin, viele Dinge „gleichzeitig“ zu erledigen. Das ist Teil der trügerischen Mehrfachbelastung.

Diese ermöglicht es zwar, zeitlich effektiv zu sein, oft geschieht jedoch dabei, dass wichtige Aspekte des Wohlbefindens aus dem Blick verloren gehen: regelmäßige und gehaltvolle Mahlzeiten, ausreichende Flüssigkeitszufuhr und Entspannung oder gar körperliche Bewegung.

Doch warum ist es nur so schwer, Kinder, Ehe, Beruf und auch noch Hobbys unter einen Hut zu bekommen? Warum sind Frauen erschöpft und müde und haben ständig das Gefühl, dass sie zu wenig Zeit für alles haben: für die Kinder, für den Job, für den Part-

ner und für sich selbst! Genau diese Fragen haben Margit Hodecek dazu bewogen, die Plattform „WomanBalance“ zu gründen. Eine Plattform für alle Frauen, die sich selbst wichtig nehmen und für eine gesunde Work-Life-Balance interessieren. Ganz nach dem Motto: „Jetzt komme ich!“.



„Wenn Essen krank macht“ NÖGKK lud zum kostenlosen Ernährungsvortrag

Bauchschmerzen, Übelkeit und Durchfall gehören zu den häufigsten Symptomen von Nahrungsmittelunverträglichkeiten. Immer öfter werden Zöliakie, Lactose-, Fructose- oder Histaminintoleranz diagnostiziert. Die richtige Diagnose bekommen Betroffene oft erst nach einem jahrelangen Leidensweg und einem anstrengenden Ärztemarathon. Die NÖ Gebietskrankenkasse widmete sich diesem Thema und lud am Dienstag, dem 24. März, zum kostenlosen Vortrag

ins Service-Center Mistelbach. Ernährungswissenschaftlerin Pamina Köppel, MSc erläuterte die Unterschiede zwischen Nahrungsmittelallergien, Unverträglichkeiten und Intoleranzen und räumte gleichzeitig mit Mythen und Unwahrheiten auf. Darüber hinaus bekamen die rund 75 Besucher einen Überblick über einzelne Beschwerdebilder, Einblick in wissenschaftliche Messmethoden und gleichzeitig Tipps, wo Betroffene Hilfe finden.

Frauen-Selbsthilfegruppe nach Krebs

Für viele Frauen ist die Diagnose Brustkrebs ganz überraschend und bringt oft viele Fragen, Ängste und Probleme mit sich. Im Kreis von Betroffenen sind Erfahrungsaustausch und vertrauliche Gespräche oft hilfreich. Jeden zweiten Mittwoch im Monat trifft sich die Frauen-Selbsthilfegruppe nach Krebs im Pater Jordan-Haus in Mistelbach, um über den Umgang mit der heimtückischen Krankheit, von der österreichweit jede achte Frau betroffen ist, zu reden. Beginn ist jeweils um 17.30 Uhr.

Mammakarzinom“

Mittwoch, 10. Juni: Wanderung in die Natur mit gemütlichem Abschluss

Mittwoch, 9. September: Gruppengespräch

Mittwoch, 14. Oktober: „Mit ätherischen Ölen ins Wohlbefinden bringen“

Mittwoch, 11. November: Kreatives/Bewegung

Mittwoch, 9. Dezember: Adventliches Beisammensein

Infos

Frauen-Selbsthilfegruppe nach Krebs

Anneliese Arthold

T 0676/5701317 oder

Renate Englisch

T 0664/3360774

Weitere Termine 2015:

Mittwoch, 13. Mai: „Neue Erfahrungen rund um das

24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

**WEINVIERTEL
APOTHEKE**

**ST. MARTIN
APOTHEKE**

**LANDSCHAFTS
APOTHEKE**

die apotheken in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!	ST. MARTIN APOTHEKE Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr	LANDSCHAFTSAPOTHEKE Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
---	---	--

**ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
 CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
 IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
 BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG**

Frauengesundheit im Blickpunkt

10. NÖ Frauengesundheitstag im Stadtsaal

Geballte „Frauenpower“ herrschte am Samstag, dem 14. März, im Stadtsaal in Mistelbach. Rund 1.400 Gesundheitsbewusste informierten sich beim 10. NÖ Frauengesundheitstag der NÖ Gebietskrankenkasse und Partner über persönliche Vorsorge, Fitness und Lifestyle. Eröffnet wurde die Veranstaltung von NÖ Gebietskrankenkasse-Direktor-Stellvertreterin Dr. Martina Amler, NÖ Gebietskrankenkasse-Obmann-Stellvertreter Kommerzialrat Michael Pap und NÖ Gesundheitslandesrat Ing. Maurice Androsch.



NÖGKK-Obmann-Stellvertreter Michael Pap, Direktorin Ingrid Kaindl, NÖGKK-Direktor-Stellvertreterin Dr. Martina Amler, Gesundheitslandesrat Ing. Maurice Androsch, Mag. Franz Ficzo, Landeskammerrätin Ökonominerin Anna Brandstetter und NÖGKK Service-Center-Leiter Wolfgang Marchart

Resilienz: Meine innere Kraft – eine ganz besondere Ressource

Warum macht es einen Unterschied zu denken „Ich habe immer Pech“ oder „Dieses Mal hatte ich Pech“? Warum ist es wichtig, sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen? Resilienz ist die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und durch Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen als Anlass für Entwicklungen zu nutzen. Zu diesem interessantem Thema hält am Dienstag, dem 9. Juni, Mag. (FH) Beatrice Floh, Inhaberin der Lila Couch – das Coaching Atelier, im Stadtsaal Mistelbach einen Vortrag. Besucher erfahren, warum Resilienz für uns so wichtig ist, was wichtige Resilienzfaktoren sind und wie wir sie trainieren können. Denn wahre Lebenskunst liegt nicht darin, die rosarote Brille aufzusetzen und Probleme zu verdrängen, sondern das konstruktive Umgehen da-

mit. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Infos

www.die-lila-couch.weebly.com

Das Highlight der Veranstaltung bildete eine Gesundheitsstraße mit 16 Stationen, wo die Damen von Kopf bis Fuß durchgecheckt wurden: Die Tests reichten von einer ausführlichen Blutwertbestimmung über eine Körperfett-, Lungen-, Vicardio- und Venenfunktionsmessung bis zur Hautanalyse, Mundvideokamera und Zahnscreening. Insgesamt gab es 1.227 Gesundheitschecks, davon wurde 220 Personen ein Arztbesuch bzw. eine weiterführende Abklärung empfohlen.

Reaktion, Muskelkraft und Herzgesundheit wurden bei verschiedenen Fitness-Tests erhoben, ein Gedächtnistraining regte die grauen Zellen an. Aktuelle Gesundheitsthemen – etwa Brustkrebsfrüherkennung, Herz-Kreislauf-Risiko und die Wechseljahre – standen bei Vorträgen im Mittelpunkt. Wake-up-Yoga, Rückenfitness und progressive Muskelentspannung testeten die Damen bei kostenlosen Schnupperkursen.

Durch das Bühnenprogramm mit Tanz- und Fitnessvorführungen sowie medizinischen Interviews führte ORF-Lady Inge Winder, 26 Info- und Beratungsstände rundeten den Frauengesundheitstag ab.



FEUER IN BESTFORM

„Gesundheitscheck“ für Ihren Kachelofen oder Kamin

Wie oft muss ein Kachelofen zum Service? Hafnermeister Günter Wittek:

Der „Gesundheitscheck“ oder das Ofenservice für Ihren Kachelofen beziehungsweise Kamin ist alle drei - allerspätestens alle fünf Jahre - und nur vom Spezialisten, dem Hafnermeister, durchzuführen.

Wann ist der beste Zeitpunkt? Hafnermeister Günter Wittek:

Der beste Zeitpunkt für ein professionell durchgeführtes Service ist kurz nach der Heizsaison im Frühjahr.

Wie lange dauert ein Ofenservice? Hafnermeister Günter Wittek:

Je nach Größe des Ofens zwischen zwei und sechs Stunden.

Bahnstraße 1
A-2130 Mistelbach
Tel.: 02572/5966
Fax: 02572/5966-15
meister@wittek.at
www.wittek.at



Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W. Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder! Waschmaschine stoppt immer! Sabine R. Ein neuer Trockner muss her! Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at

5 JAHRE VOLLGARANTIE! (Külegehäuse, bei Reparatur)

extraKLASSE von Siemens

Werkstatt & Schauraum in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

*... endlich
meine Traum-Wohnung
gefunden!*

23. Mai Wohnungen in EIBESTHAL

**Direkt vor Ort.
Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!**



Tag der offenen Tür

**Wohnungen | ca. 61 m² - ca. 80 m² Wnfl.
Passionsweg 12 | 2130 EIBESTHAL**

- ✓ MIETE mit Kaufoption
- ✓ Förderung des Landes NÖ
- ✓ Energiekennzahl ca. 9 kWh/m²a
- ✓ **bezugsfertig**





02846 / 7015

Gem. Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

www.waldviertel-wohnen.at

Pflegeeinrichtungen präsentierten ihre Angebote

Ganz im Zeichen der Pflege stand am Samstag, dem 18. April, der von der Gesunden Gemeinde Mistelbach organisierte Pflegeinfotag im Stadtsaal in Mistelbach. Einen ganzen Tag lang hatten Besucher Gelegenheit, sich über das hochqualifizierte Angebot der diversen Pflegeeinrichtungen und –dienstleister sowie der einzelnen Selbsthilfegruppen zu informieren. Experten ver-

schiedener Gesundheitsorganisationen und Institutionen gaben in Beratungsgesprächen Auskunft zu den Bereichen Pflege, Behinderung, finanzielle Unterstützung, Seelsorge, Pflege- und Heilmittelbehelfe sowie kostenloses Screening von Blutzucker, Cholesterin und Blutdruck.



Martin Piwalt von der Volksbank Weinviertel, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Vizebürgermeister Christian Balon, Stadträtin Renate Knott und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Weltladen Mistelbach für Bezahlung fairer Preise

Ein Lohn, der nicht zum Leben reicht, schlechte Arbeitsbedingungen und Umweltzerstörung – so schaut für viele Menschen im globalen Süden noch immer der Arbeitsalltag aus. Anlässlich des internationalen Weltladentages am 9. Mai zeigt der Weltladen Mistelbach Alternativen zu diesem unfairen Handel auf.

Stimme einer Produzentin über den Fairen Preis:

„Der Faire Handel ist für mich sehr wichtig. Durch den Verkauf unseres Bio-Kaffees erzielen wir regelmäßig höhere Preise. Der Kaffee ist das einzige Mittel, mit dem wir Geld verdienen können. Obwohl die Kaffee-Ernte oft mühsam ist,

liebe ich meine Arbeit mit den Pflanzen. Mein großer Traum wäre ein eigenes Auto, um unabhängiger zu sein. Noch wichtiger aber wäre der Bau eines Krankenhauses in der Nähe unseres Dorfes.“



Sicherheit lässt sich verschenken

„84-jährige nach Sturz vier Tage in der Küche gelegen!“ Wie oft hört und liest man von Fällen, in denen Hilfe beinahe zu spät gekommen ist. Mit einem Notruftelefon des NÖ Hilfswerks könnten viele Unfälle einen weniger tragischen Verlauf nehmen: Denn der „Schutzengel am Handgelenk“ bietet rund um die Uhr Hilfe auf Knopfdruck und ist ein sinnvolles Geschenk, das sogar Leben retten kann. Mit der Muttertagsaktion sparen sich Frauen die Anschlussgebühr und die Monatsmiete des Aktionszeitraums.

„Die meisten Unfälle passieren ja keineswegs im Straßenverkehr, sondern in den eigenen vier Wänden“, weiß Anita Schreiber, Betriebsleiterin des Hilfswerks Mistelbach-Brünnerstraße. „Ein Notruftelefon bietet hier Sicherheit: Durch einen Knopfdruck auf den Funksender läuten in der Notrufzentrale des NÖ Hilfswerks die Alarmglocken – und im Notfall kann rund um die Uhr rasch und gezielt Hilfe organisiert werden!“ Im Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße verlassen sich bereits 106 Menschen auf ein Notruftelefon.

Muttertagaktion: Gratisanschluss

Gerade jetzt ist es besonders günstig, ein Notruftelefon auszuprobieren: Im Mai 2015 schenkt das Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße allen Frauen die Anschlussgebühr und auch die Monatsmiete des Aktionszeitraums (Aktion gültig mit drei Monaten Bindefrist). „Sicherheit lässt sich durchaus verschenken“, so Anita Schreiber.

Infos

Gratis-Hotline: 0800/800408

7. Pfingstsymposium der Bewegung Mitmensch

Im Pfarrzentrum in Mistelbach findet am Mittwoch, dem 20. Mai, das 7. Pfingstsymposium der Bewegung Mitmensch statt. Als diesjähriger Ehrengast hält Erwin Kräutler, der Bischof der Armen, einen Vortrag. Beginn ist um 18.30 Uhr, bereits um 17.00 Uhr findet die Eucharistiefeier in der Stadtpfarrkirche St. Martin in Mistelbach statt.

Programm

- Einstimmung und Begrüßung
 - Vortrag von Bischof Erwin Kräutler zum Thema „Die Welt der Armen am Beispiel Brasiliens“
 - Fragen und Gedankenaustausch
 - Gespräch mit Maria Loley (ehemalige Flüchtlingshelferin), Barbara Nath-Wiser (Indien) und Helmut Nagorziansky (Ecuador) zum Thema „Unsere Motivation zum Einsatz für die Armen“
 - Ausklang und Agape
- Künstlerische Beiträge von Martin Neid, Elisabeth Heller und Heinz Stadelbacher
Moderation: Johannes Selinger

Bewegung Mitmensch

Der Verein Bewegung Mitmensch unterstützt seit Jahren Menschen in Not und bildet ein Sprachrohr für notleidende Menschen im Weinviertel. Die Hilfe des Vereins besteht in Vermittlungsangeboten, Rechtsunterstützung, Sprachhilfe, Geldaushilfe sowie Wohnungs- und Jobsuche.

Infos

Bewegung Mitmensch
Kirchengasse 6a, Mistelbach
T 02572/32501 (Caritas)
M 0664/4990801
(Sozialberatung)
E bewegung.mitmensch@gmx.at
I www.bewegungmitmensch.at



Luksche

Sanitätshaus Bandagist Orthopädiefachhandel

Müde Beine lebewohl!

Unsere Mai-Aktion:

-10% auf alle Stütz- & Kompressionsstrümpfe!*

Sie verwöhnen sanft die Beine, fördern die Durchblutung und sehen dabei gut aus!

* vom 1. - 31.5.2015

am 10. Mai ist Muttertag!

Jetzt noch informativer:

 www.luksche.at

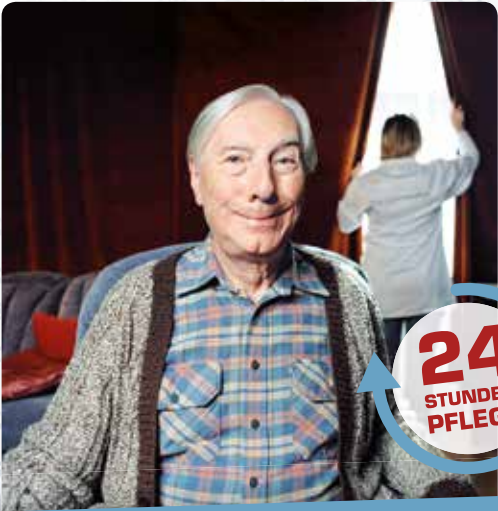
Mistelbach, Bahnstraße 4, 02572/23 66, Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr



pflege daheim

pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at

selbst.bestimmt.bleiben.



24 STUNDEN PFLEGE

Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Neu gewählter Vorstand bei der Volkshilfe Mistelbach Stadt

Bei der Hauptversammlung der Volkshilfe Mistelbach Stadt am Samstag, dem 11. April, wurde Gemeinderätin Roswitha Janka von den anwesenden Delegierten einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie folgt damit ihrer langjährigen Vorgängerin Gemeinderätin a.D. Friederike Bachmayer nach, der sie für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienst des Regionalvereins dankte. „Wir werden ehrenamtlich und mit vollem Engagement für jene Menschen da sein, die Hilfe benötigen“, versprach die neu gewählte Obfrau. „Wir wollen den Regionalverein öffnen, freuen uns über neue Mitarbeiter und über Hilfsangebote jeder Art.“

Als Stellvertreter wurden Vizebürgermeister a.D. Reg.R. Alfred Englisch und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer gewählt. Gemeinderat a.D. Gerhard Schuckert übernimmt wieder das Amt des Kassiers, Stadträtin Renate Knott die Aufgabe der Schriftführerin.

Bewährtes weiterführen

Der Verein wird bewährte Veranstaltungen, wie z.B. die sehr gut angenommenen „Volkshilfe-Tratscherl“ jeden 3. Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Volkshaus in Mistelbach weiterführen. Für September ist außerdem ein



Regionalleiterin Martina Zobl, Gemeinderätin a.D. Friederike Bachmayer, Volkshilfe-Vorsitzende Gemeinderätin Roswitha Janka, Volkshilfe Bezirksvorsitzender Johann Keminger und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer

Flohmarkt geplant und auch der beliebte Kleiderverschenk-

tag wird wieder organisiert.

Weltladen Mistelbach blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück

Auf ein mehr als ereignis- und wirtschaftlich erfolgreiches Jahr 2014 kann der Verein Weltladen Mistelbach unter Obfrau Stadträtin Anita Brandstetter zurückblicken. Die Stütze des Vereins bilden neben Vorstand und Ladenleiterin die fast 20 ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Die mit Abstand größte Veranstaltung, die der Verein Weltladen mit der Fair-Trade-Gemeinde Mistelbach organisierte, war das 1. FAIRTRADE-Marktgasenfest im Juni, das von der Organisation „FAIR-TRADE Österreich“ beim Gemeindegewinnwettbewerb mit dem 3. Platz ausgezeichnet wurde. Dieses fand in der Form zum ersten Mal stand und bedurfte langer Vorbereitungen, die sich aber „bezahlt“ machten! Geboten wurden ein Faires Frühstück, Faire Mode, ein Kaffeerösten, Regionalvermarkter, eine Bastelecke für Kinder, ein Gewinnspiel, ein Musical der HAK/HASCH-Mistelbach „Eine Jeans geht um die Welt“, senegalesische Musik von „MANCO“, eine Buchlesung und Dokumentationsfilme im Gärtnerei-Schmidl-Keller. Die Zusammenarbeit mit der Stadt-Gemeinde Mistelbach und der Arbeitskreis-FAIRTRADE-Vor-

sitzenden Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer sowie der zuständigen Sachbearbeiterin Dkff. (FH) Brigitte Schodl kann als gelungen bezeichnet werden. Der Dokumentationsfilm „Und dann der Regen“ konnte in Kooperation mit dem in Mistelbach ansässigen Verein „film.kunst.kino“ gezeigt werden.

Das ganze Jahr war voll mit Veranstaltungen: FAIRTRADE-Frühstück in Kooperation mit dem Café Hegerson, diversen Bazaren, Teilnahme an Igm-Veranstaltungen wie der langen Einkaufsnacht und am Flohmarkt, am Auslagenwettbewerb im Rahmen der Internationalen Puppentage sowie an drei Weihnachtsmärkten. Besonders wichtig sind dem Verein Weltladen die Fair-Points in den Schulen. Der Besuch eines befreundeten Weltladens Lanzenkirchen inkl. spontaner Stadtführung durch Obfrau Stadträtin Anita Brandstetter

war ebenso dabei wie Schulbesuche im Weltladen, die Ausstattung für eine schulinterne FAIRTRADE-Modenschau oder die Teilnahme bei Weltladen-Konferenzen und Regionaltreffen.

Alle zwei Jahre wählt die Generalversammlung des Vereins einen neuen Vorstand. Bei der Wahl am Mittwoch, dem 25. März, traten die Obfrau Stadträtin Anita Brandstätter und Schriftführerin Elisabeth Schiller nicht mehr an. Der neue Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit.

Der neue, einstimmig gewählte Vorstand des Vereins Weltladen besteht aus:
Obmann:

Stefan Muhsil
Obmann-Stellvertreter:

Georg Rambauske
Schriftführerin:

Brigitte Heindl
Schriftführerin-Stellvertreterin:
Elisabeth Danzinger

Kassier:
Walter Fritz
Kassier-Stellvertreter:
Edith Ladengruber



Neue „möwe“-Räumlichkeiten feierlich eröffnet

Sie ist seit knapp elfeinhalb Jahren in Mistelbach etabliert und in dieser Zeit zu einer enorm wichtigen und unverzichtbaren Einrichtung geworden: „die möwe“, das Kinderschutzzentrum in Mistelbach. Seit kurzer Zeit befindet sich das Kinderschutzzentrum an seinem neuen Standort in der ehemaligen Landesberufsschule in Mistelbach, der am 9. April von Landesrat Mag. Karl Wilfing feierlich eröffnet wurde.

Knapp 800 Klientenkontakte konnte „die möwe“ allein im Jahr 2014 verzeichnen. Jugendliche, die Gewalt erfahren mussten, die sexuellen Übergriffen ausgesetzt sind (in knapp der Hälfte aller Fälle, Anm.d.Red.) oder vernachlässigt wurden. Die gewaltvollen Übergriffe selbst passieren in erster Linie im engsten Familien- und Verwandtschaftskreis, also von unmittelbaren Bezugspersonen.

Bekenntnis seitens der Stadt-Gemeinde Mistelbach für „die möwe“ in Mistelbach gibt es von Anfang an, also seit dem Jahr 2003, als das Kinderschutzzentrum noch am damaligen Standort eröffnet wurde: „Für unsere Gesellschaft ist es tragisch, dass wir „die möwe“ überhaupt brauchen und gleichzeitig können wir unendlich froh sein, dass wir sie ha-

ben“, betonte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl anlässlich der Eröffnung der neuen Räumlichkeiten und versprach: „Als Stadt haben wir das bisher unterstützt und werden es auch in Zukunft weiterhin unterstützen, da dies ein wichtiges Element der Gesellschaftsfürsorge ist!“

„möwe“-Geschäftsführerin Mag. Hedwig Wölfl betonte: „Ich freue mich, dass wir mit dem heutigen Tag neue, gelungene, schöne und vor allem liebevoll gestaltete Räumlichkeiten übergeben dürfen!“ Der Dank gilt in erster Linie der Stadt-Gemeinde Mistelbach, die den Umbau am neuen Standort koordinierte und dem Land Niederösterreich, die 8.000 Euro zur finanziellen Unterstützung des Kinderschutzzentrums beisteuern wird.



Hofrat Dr. Reinhard Neumayer von der Kinder- und Jugendhilfe Niederösterreich, Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner, DAS Roswitha Tscherkassky-Koularas, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Prim. Dr. Jutta Falger, MSc, MBA, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Geschäftsführerin Mag. Hedwig Wölfl

1.000 Euro Spende der Lions-Ladies

Am Tag der Eröffnung des neuen Kinderschutzzentrums durften sich die Mitarbeiter der „möwe“ aber gleich doppelt freuen. Denn die Lions-Ladies stellten sich an diesem Tag mit einer Geldspende ein und überreichten der Leiterin des Kinderschutzzentrums einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.000 Euro. Mit dem Geld sollen

den Kindern Lernhilfen aus dem Hause „Schreiben-Schenken-Spielen“ Harrer zur Verfügung gestellt werden.

Infos

Kinderschutzzentrum
„die möwe“
Gewerbeschulgasse 2
2130 Mistelbach
T 02572/20450-410
E ksz-mi@die-moewe.at
I www.die-moewe.at

„Pfleger mit der kalten Schnauze“ feierte 10. Geburtstag

Er wird liebevoll als der „Pfleger mit der kalten Schnauze“ bezeichnet, wurde von allen Heimbewohnern von Anfang an ins Herz geschlossen und erfüllt seit einem Jahrzehnt bestens seine „Aufgabe“ als Betreuer für chronisch- und psychisch-kranke Menschen im NÖ Landespflegeheim Mistelbach. Gemeint ist Sozialhund SEMI, der vor kurzem seinen 10. Geburtstag feierte. Unterstützt wird SEMI dabei von seinem um zwei Jahre jüngeren Hundefreund SIMBA, der zwar keine derartige Ausbildung genoss, aber mindestens genauso beliebt bei Patienten und Pflegern des Franziskusheimes ist.

Als kleiner Welpe kam SEMI vor zehn Jahren ins NÖ Landespflegeheim nach Mistelbach. Heute, ein Jahrzehnt später, ist er ein ausgewachsener Golden Retriever. Rasch hat SEMI das Herz von Pflegeheim-Mitarbeiter Franz Nowak erobert. Er war maßgeblich dafür verantwortlich, dass SEMI seine Aufgaben bestens erfüllte. Und

damit SEMI nicht ganz alleine ist, kam vor acht Jahren SIMBA hinzu, den Franz Nowak privat besitzt. Beide sind seither ein Herz und eine Seele und treten stets im Doppelpack im NÖ Landespflegeheim auf.

Geboren wurde die Idee dieses Gemeinschaftsprojektes im Februar 2005. ÖAMTC-Zweigvereinsobmann Ing. Gerald



Freudenthaller präsentierte Bezirksgendarmeriekommandant Oberstleutnant Florian Ladengruber die Idee eines Sozialhundes für das Franziskusheim in Mistelbach. Dieser fand sofort Gefallen daran und sagte seine sofortige Unterstützung zu. Mit Gendarmeriediensthundeführer Revierinspektor Gordon Filipp wurde auch schnell

ein ausgezeichnete Ausbilder gewonnen, sodass das Projekt kurze Zeit später schon in die Umsetzungsphase starten konnte. Bis zum heutigen Tag wurde die Idee, einen Hund in einem Pflegeheim einzusetzen, vielfach kopiert.

Neuwahl im Vorstand der Bewegung Mitmensch

Bei der Generalversammlung des Vereins Bewegung Mitmensch am 13. März wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt. Hofrat Dipl.-Ing. Franz Schneider löste an der Spitze den scheidenden Obmann MMag. Reinhold Mehling ab, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer wurde neue Obmann-Stellvertreterin. In enger Zusammenarbeit mit der Caritas, der Pfarre und der Stadtgemeinde Mistelbach betreut der Verein Menschen in Not und Schwierigkeiten, insbesondere zurzeit eine syrisch-christliche Flüchtlingsfamilie.

Der neu gewählte Obmann Hofrat Dipl.-Ing. Franz Schneider dankte den bisherigen Vorstandsmitgliedern mit Obmann MMag. Reinhold Mehling, Obmann-Stellvertreterin Michaela Rambausk, Schriftführerin Marlene Roupec und Schriftführerin-Stellvertreter Karl Pelzelmayer herzlich für ihre tolle Arbeit und ihr unermüdetes Engagement.

Neuer Vorstand

Obmann:
Hofrat DI Franz Schneider
Obmann-Stellvertreter:
Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer
Schriftführerin:
Margit Krömer

Schriftführerin-Stellvertreterin:
Susanne Faber
Kassiererin:
Sabine Milanovich
Kassiererin-Stellvertreterin:
Brigitte Schrimpf

Syrische Flüchtlingsfamilie in Mistelbach

Die von der Stadtgemeinde Mistelbach zur Verfügung gestellte Wohnung konnte vor einigen Wochen von einer jungen Familie aus Syrien bezogen werden. Die Eltern besuchen bereits einen Gratis-Deutschkurs für Asylwerber der Bewegung Mitmensch.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Sabine Milanovich, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Susanne Faber, Margit Krömer und Hofrat Dipl.-Ing. Franz Schneider
Nicht am Foto: Brigitte Schrimpf

7. Pfingstsymposium

Für das 7. Pfingstsymposium der Bewegung Mitmensch am Mittwoch, dem 20. Mai, hat Bischof Erwin Kräutler sein Kommen zugesagt, der in Brasilien durch seinen Einsatz für die Rettung der Bevölkerung und des Regenwaldes mehrfach nur knapp dem Tod entronnen ist.

Spendenaufuf

Der Verein Bewegung Mitmensch unterstützt Menschen in Not, ungeachtet ihrer Her-

kunft, Religion oder Staatsbürgerschaft, denen andere nicht (mehr) helfen können oder wollen.

Infos

Bewegung Mitmensch
Kirchengasse 6a
2130 Mistelbach
T 02572/32501 (Caritas)
M0664/4990801
(Sozialberatung)
E bewegung.mitmensch@gmx.at
I www.bewegungmitmensch.at

NÖGKK-Meereskuraktion für Kinder

„Ab in den Süden“ heißt es wieder in den Sommermonaten Juli und August für rund 200 Kinder: Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet in den Ferien einen kostenlosen heilklimatischen Erholungsaufenthalt in Pinarella di Cervia bei Rimini an der italienischen Adriaküste an.

Wer kann an der Meereskuraktion teilnehmen?

Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, die bei der NÖ Gebietskrankenkasse mitversichert sind. Voraussetzungen sind die Vorlage eines ärztlichen Antrages und eine anschließende ärztliche Bewilligung durch die NÖ Gebietskrankenkasse. Bevorzugt werden Kinder, die an Atemwegs- und Hauterkrankungen leiden. Anträge gibt es bei Kinder- und Lungenfachärzten, in den NÖ Gebietskrankenkasse-Service-Centern sowie unter www.noegkk.at.

Insgesamt werden drei Turnusse abgehalten, ein Aufenthalt dauert drei Wochen. Jeweils

neun Kinder werden von einer Erzieherin bzw. einem Erzieher der NÖ Kinderfreunde betreut. Die Kosten für den Aufenthalt sowie die Hin- und Rückreise übernimmt zur Gänze die NÖ Gebietskrankenkasse.

Termine:

4. Juli bis 25. Juli
24. Juli bis 14. August
13. August bis 3. September

Infos

NÖ Gebietskrankenkasse
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899-5835
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at

Ostergeschenke für die Klienten der Team Österreich Tafel

Über eine besondere Überraschung durften sich die Klienten der Team Österreich Tafel bei der Warenausgabe am Karstag, dem 4. April, freuen. Die Mitglieder des Lions-Club Wein4tel-Juno rund um Präsidentin Erika Klein stellten insgesamt 50 Osterpäckchen

– gefüllt mit diversen Hygieneartikeln – zusammen, die den Klienten der Tafel am Tag der Ausgabe überreicht wurden. Vielen Dank den Lions-Ladies für dieses Engagement!



Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Damit wir uns verstehen! : Mein Großvater und ich / Markus Mular. - Wien : Kremayr & Scheriau, 2015.

Die Beziehung zu Großvater Fritz, dem österreichischen Volkslieb-ling und Kammerschauspieler, war für seinen Enkel Markus von Ehrfurcht und Sehnsucht, von schmerzhafter Sprachlosigkeit und Distanz geprägt. Bis Markus Mular die Tagebücher seines Großvaters entdeckt.



Ein Mann namens Ove / Fredrik BACKMAN. - 3. Aufl. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2014.

Jeden Morgen macht Ove seine Kontrollrunde durch die Nachbarschaft und schreibt Falschparker auf. Und dann zieht im Reihenhäus nebenan eine junge Familie ein, die als Erstes mal Oves Briefkasten umnietet

Verheissung : der Grenzenlose; der sechste Fall für Carl Mørck, Sonderdezernat Q ; Thriller / Jussi Adler Olsen. - Dt. Erstausg. - München : Deutscher Taschenbuch-Verl., 2015.

Siebzehn Jahre lang hat Polizeikommissar Christian Habersaat vergeblich versucht, den Tod einer jungen Frau aufzuklären, die kopfüber in einem Baum hängend aufgefunden wurde. Kurz nachdem er Carl Mørck um Hilfe gebeten hat, kommt er auf schockierende Weise ums Leben – und nur wenig später sein Sohn...



Zwetschgendatschikomplott : ein Provinzkrimi / Rita Falk. - Orig.-Ausg. - München : Deutscher Taschenbuch-Verl., 2015.

Der Rudi zieht ins Schlachthofviertel und staunt, als ihm eine riesige Krähe einen abgetrennten Frauenfinger zu Füßen legt. In ihrem sechsten Fall ermitteln der Eberhofer und der Rudi im Münchner Rotlichtmilieu – denn der Finger gehörte einer ermordeten Prostituierten.

Ada von Goth und die Geistermaus / Chris Riddell. - Frankfurt/M. : Fischer Sauerländer, 2015.

Für Ada von Goth gibt es auf Schloss Gormengraus viel zu entdecken: die Steckenpferdställe, den Geheimen Garten, den Noch Geheimeren Garten ... Doch etwas Merkwürdiges scheint auf dem noblen Anwesen ihres Vaters, Lord Goth, vor sich zu gehen.



Literatourfrühling

Bernhard Aichners „Totenfrau“

Im Barockschloss Mistelbach stellte am 19. März der sympathische Tiroler Krimiautor Bernhard Aichner auf anschauliche und unterhaltsame Weise sein aktuelles Werk „Totenfrau“ im Rahmen des Mistelbacher LiteraTourFrühlings vor. Um seine Protagonistin, die Bestatterin Blum, au-

thentisch agieren zu lassen, arbeitete er zu Recherchezwecken sogar ein halbes Jahr in einem Beerdigungsinstitut. Trotz grausiger Detailschilderungen wurde selten bei Krimilesungen so viel gelacht. Wer nicht anwesend war, veräumte einen rundum spannenden und gelungenen Abend.

Eva Rossmann im Café Harlekin

Rund 40 Eva Rossmann-Anhänger kamen am 9. April ins Café Harlekin, wo die erfolgreiche Weinviertler Autorin zur Lesung aus ihrem bereits 16. Krimi unter dem Titel „Alles Rot“ rund um die Lifestyle-Journalistin und Hobbydetektivin Mira Valensky und ihre Putzfrau Vesna Krajner lud. Stadtrat Florian Ladengruber und Cafetier Walter Kruspel begrüßten Eva Rossmann mit einer kurzen, launigen Rede und wiesen darauf hin, dass sämtliche Ein-

nahmen des Abends, das Honorar der Autorin und zusätzlich gesammelte Spenden zur Gänze dem Frauenhaus in Mistelbach zu Gute kommen.



Wolfram Pircher - Innerer Schweinehund

Leser und Freunde der Stadtbibliothek Mistelbach hatten am Montag, dem 20. April, das große Vergnügen, durch Wolfram Pirchner mit seinem Vortrag über den inneren Schweinehund bestens unterhalten zu werden. Er erzählte nicht nur wie er es schaffte, in gerade mal acht Monaten gehörig abzunehmen und seine Lebensgewohnheiten eklatant umzukrempeln und seinen Schweinehund dadurch zwar nicht endgültig zu bekämpfen, aber zumindest klein zu halten. Wolfram Pirchner verriet auch wie es ist, sehr bekannt und trotzdem mit al-

len möglichen berühmten Persönlichkeiten aus dem Fernsehen verwechselt zu werden. Begrüßt wurden alle Besucher von Kulturstadtrat Klaus Frank, der nach dem Vortrag im Rahmen des Mistelbacher LiteraTourFrühlings nur meinte: das war kabarettreif!



Angelika Hager im MAMUZ

Ein längst verschwunden geglaubter Frauentypus geistert durch die Gesellschaft: das Retro-Weibchen. Jede zweite junge Frau kann sich heute vorstellen, zugunsten eines geordneten Familienlebens auf ihre Karriere zu verzichten. Sie stellen ihr Idylle-Konzept vor berufliche Unabhängigkeit und Freiheit, halten ihren Männern den Rücken frei und sich selbst im Zaum. Hat der neue Herdtrieb mit den dauererschöpften und emanzipierten Müttern zu tun, haben die Frauen der 70er-Jahre ihre BHs einst ganz umsonst auf den Scheiterhaufen geworfen und wann

und warum genau ist eigentlich der Feminismus dermaßen auf die Schnauze gefallen? Angelika Hager, auch bekannt als Polly Adler, ist am Donnerstag, dem 7. Mai, im Rahmen des Mistelbacher LiteraTourFrühlings 2015 mit ihrem Buch „Schneewittchen-Fieber“ im MAMUZ Museum Mistelbach und untersucht dabei die Ursachen dieses neuen Phänomens, das in nachhaltigen Bobo-Kreisen genauso um sich greift, wie im konservativen Lager und im linksliberalen Establishment. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Eintritt: 4 Euro pro Person

„Orchester & Ensembles“ Konzert der Städtischen Musikschule Mistelbach

Auf einen musikalischen Abend der besonderen Art dürfen sich Orchester- und Ensemble-Freunde am Freitag, dem 8. Mai, freuen. Schüler und Lehrer der Städtischen

Musikschule Mistelbach laden am Tag der NÖ Musikschulen zu einem Konzert unter dem Titel „Orchester & Ensembles“ in den Stadtsaal von Mistelbach. Beginn ist um 19.00 Uhr.

„Der Wolf und die Sieben Geißlein“ Kinderbühnen- spiel der Städtischen Musik- schule Mistelbach

Unter der Leitung von Gundel Selinger bringen Schüler der Städtischen Musikschule Mistelbach am Samstag, dem 9., und Sonntag, dem 10. Mai, das Kinderbühnenspiel „Der Wolf und die Sieben Geißlein“ im Pfarrsaal in Mistelbach zur Aufführung. Beginn ist jeweils um 16.00 Uhr, Karten sind im Vorverkauf in der Volksbank Mistelbach erhältlich.

Infos

Städtische Musikschule
Mistelbach
Bahnzeile 1
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6130



Gemeinsam mit ihren Lehrern Christoph Prem, Ernst Körbel, Reinhard Ollinger und „Pensionist“ Charly Kraft führen 33 Schüler der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule 2 am Sonntag, dem 19. April, in die Generali-Arena nach Wien, um das Bundesliga-Fußballspiel Austria Wien gegen WAC zu verfolgen. Schlussendlich konnten die jungen Fans ein leistungsgerechtes 1:1 beider Teams miterleben.

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& PICHER

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at



spark7 SLAM Tour in Niederösterreich

Auf ihrem Weg durch Österreich macht die spark7 SLAM Tour auch heuer wieder Station in niederösterreichischen Schulen, wo sie am Montag, dem 16. März, unter anderem auch in der BHAK/BHAS Mistelbach zu Gast war. Den allgemeinen Bildungsanliegen der Schulen angepasst, wurden qualitative Workshops von Experten aus den Bereichen Sport, Sprache und sicherer Umgang mit dem Internet abgehalten und somit außerschulisches Know-How in die Klassenzimmer gebracht. In nur wenigen Jahren entwickelte sich die Bildungs- und Bewegungsinitiative so von einem schulischen Pionierprojekt zur größten Veranstaltungsreihe im Land. 2015 startete die spark7 SLAM Tour bereits in ihr 14. Tourjahr und begeisterte über 900.000 Schüler.

Ziel der spark7 SLAM Tour ist es, nachhaltig Freude an der Bewegung zu vermitteln, neue Wege im Fremdspracherwerb aufzeigen, auf das Berufsleben vorzubereiten und den Teamgeist zu stärken. Die spark7 SLAM Tour ist stets bemüht durch ein wechselndes Workshop-Angebot die Bedürfnisse der Schüler abzude-

cken. Das Angebot passt sich also von Jahr zu Jahr neu an. So steht die spark7 SLAM Tour als bis dato einzigartiges Projekt für qualitative Workshops außerhalb des regulären Schulunterrichts und bietet allen Beteiligten einen abwechslungsreichen Schultag abseits des klassischen Unterrichts.

lernquadrat
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.
Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.

clever aufsteigen

Mistelbach: 02572 – 611 99
mistelbach@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

Kleinkindergruppe „RAPPEL-ZAPPEL“ bestens angelaufen

Knapp drei Monate nach offizieller Inbetriebnahme der Kleinkindergruppe „RAPPEL-ZAPPEL“ in der Gewerbeschulgasse in Mistelbach dürfen Karin Kriegler als Leiterin und ihre beiden Mitarbeiterinnen Betreuerin Denise Weber und Helferin Karin Summerauer eine zufriedene, erste Bilanz ziehen. Die Kleinstkindbetreuung wird von den Eltern sehr gut angenommen! Aktuell werden sechs Kinder von den drei Damen täglich von Montag bis Freitag betreut (im April kommt ein weiteres Kind hinzu), bis zu 15 Kinder können vor Ort gleichzeitig betreut werden. Gemeinsam mit den beiden Stadträtinnen Dora Polke und Renate Knott stattete Bürgermeister Dr. Alfred Pohl dem Team am Montag, dem 23. März, einen Besuch ab, um sich von der angenehmen Atmosphäre der Betreuungseinrichtung für Kinder von einem Jahr bis maximal 2,5 Jahre selbst ein Bild zu verschaffen.

„Othello“ am BORG Mistelbach

Spiel, Spaß, harte Arbeit und Sprachtraining zugleich: Bereits zum 5. Mal fand heuer im BORG Mistelbach der englische Theaterworkshop als Alternative zur Irland-Sprachreise statt. Eine Woche lang studierten 15 Schüler der 7. Klassen das Stück „Othello“ ein, das am letzten Workshoptag dann vor den Mitschülern und Professoren der 5. bis 8. Klassen aufgeführt wurde. Auch einige Eltern waren gekommen, um die Schauspielkünste ihrer Kinder zu bewundern.

David Taylor, Regisseur am Vienna English Theatre, hatte dies möglich gemacht. Er hatte das Skript – frei nach Shakespeare – verfasst, die Schauspieler gecastet und eine Woche lang hart mit den Schülern trainiert – immer in englischer Sprache. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Der intrigante Bösewicht Jago, der tragische Held Othello und die seiner Eifersucht zum Opfer fallende Desdemona sowie

alle weiteren Rollen waren bestens besetzt und die gewohnt witzige, gewollt überzeichnete Fassung von „Othello“ wurde vom Publikum begeistert aufgenommen. Direktorin Mag. Isabella Zins sowie die Kolleginnen Mag. Melanie Rod und Mag. Catharina Blasch dankten dem Regisseur und den Schülern für ihr Engagement und hoffen auf eine Fortsetzung des Projekts im kommenden Jahr.



Betreuung nach der Pikler-Pädagogik:

In der täglichen Arbeit mit den Kindern lassen Karin Kriegler als Leiterin und ihre beiden Mitarbeiterinnen Denise Weber und Karin Summerauer die sogenannte Pikler-Pädagogik einfließen. Dabei handelt es sich um eine nach Emmi Pikler benannte Art der Kinderbetreuung, die die Ansicht vertritt, dass sich die Persönlichkeit eines Kindes dann am besten entfalten kann, wenn es sich möglichst selbstständig entwickeln darf. Nach Piklers Ansatz ist es Aufgabe der Erwachse-

nen, dem Kind Geborgenheit zu vermitteln und seine Umgebung so zu gestalten, dass das Kleinkind – je nach individuellem Entwicklungsstand – selbstständig aktiv werden kann.

Infotag: Jeden 1. Donnerstag im Monat findet ab 09.00 Uhr ein Infotag statt! Fällt der Donnerstag auf einen Feiertag, so findet der Infotag die Woche darauf statt.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: von 07.00 bis 16.00 Uhr



__dig.biz-award 2015

An acht Handelsakademien Österreichs wird der Schulversuch Wirtschaftsinformatik „Digital Business“ geführt. Als einzige Schule Niederösterreichs wird an der BHAK Mistelbach nach diesem Lehrplan unterrichtet. Am Ende der Ausbildung wird ein österreichweiter Projektwettbewerb (dig.biz-award) veranstaltet. Der heurige Maturajahrgang hat nun die Projektarbeiten aus den Bereichen Softwareentwicklung, Internet, Multimedia und Contentmanagement fertig gestellt. Diese Projekte wurden am 12. März präsentiert und von einer externen Jury bewertet.

Den ersten Platz und damit Igm-Gutscheine im Wert von 120 Euro erhielt das Projekt „Cashbox – Bestellsystem für Gasthäuser“, entwickelt von Denise Bures und Johannes Öfnerl. Ein praxistaugliches EDV-Projekt, das die Kenntnisse aus der Informationstechnik (IT) und das betriebswirtschaftliche Wissen verbindet, eben Digital Business.

Der zweite Platz ging an das Team Johannes Stacher, Manuel Loibl, die mit ihrem Beitrag einen jungen Malermeisterbe-

trieb (Firma Annerer) sowohl einen Webauftritt als auch eine Software für eine Vereinfachung umgesetzt haben.

Auch der dritte Platz wurde für ein kaufmännische Aufgabenstellung vergeben: „InCheck – Hotelverwaltungsoftware“. Carina Graf und Stephanie Rusznak erstellten ein webbasiertes Reservierungssystem sowie eine Front-End Applikation für den Back-Office Bereich.

HANDARBEITSTREFF *Creativ*

NÄHEN DAS HOBBY NR. 1

**TRENDIGE, SELBSTGENÄHNT
GARDEROBE – CREATIVES FÜR KINDER UND
EIN GEMÜTLICHES HEIM.**

MIT EINER NÄHMASCHINE DER **TOP MARKE
JANOME** UND GROSSER AUSWAHL AN **STOFFEN**
DER NEUEN FRÜHJAHR-SOMMERKOLLEKTION
SAMT RIESIGEM SORTIMENT AN **ZUBEHÖR**
AUS DEM HANDARBEITSTREFF CREATIV
WIRD AUCH IHNEN DAS GELINGEN.



5 JAHRE GARANTIE!

**– 10% AUF
NÄHMASCHINEN
8. + 9. MAI**

BURDA FERTIGSCHNITTE LAGERND!

BESUCHEN SIE UNS!

**NÄHMASCHINENVORFÜHRUNG
DER FIRMA JANOME**

FREITAG, 8. MAI 2015

AB 8:00 UHR DURCHGEHEND BIS 18:00 UHR

NEUHEITEN IMMER AKTUELL AUF FACEBOOK!



Franz-Josef-Straße 8 | 2130 Mistelbach | Tel. 02572/32022

www.handarbeitstreff.at

Regionales Vernetzungstreffen der „Gesunden Schule“

Mit der Initiative „Tut gut!“ des Landes Niederösterreich wurde vor einigen Jahren die gesamte NÖ Gesundheitsvorsorge unter ein gemeinsames Dach gestellt! Zwei „Gesunde Schulen“, nämlich die Neue NÖ Mittelschulen 1 und 2 in Mistelbach, setzen hierfür jährlich zahlreiche Akzente, um Bildung mit Gesundheit zu kombinieren. Beide Schulen waren am 14. April Gastgeber des regionalen Vernetzungstreffens unter dem Motto „Beziehungen bilden“, bei dem Gesundheitsprojekte zahlreicher Schulen im Weinviertel vorgestellt wurden. Für dieses Engagement wurden sie von Landesrat Mag. Karl Wilfing mit der „Gesunde Schule“-Plakette ausgezeichnet.

Neue Niederösterreichische Mittelschule 1

Die NNÖMS 1 wurde für ihr Gesundheitsengagement unter anderem beim Wettbewerb „Klimafit – Radlhit“ ausgezeichnet, ist mittlerweile die 1. FAIRTRADE-Schule im Sekundarbereich und hat unter anderem ein Obstprojekt gestartet, bei dem Schülern kostenlos gesundes Obst zugänglich gemacht wird.

Das neueste Schulprojekt, ist die „Bikeacademy“. Dahinter steckt der Gedanke, das Fahrrad so oft wie möglich in den Schulalltag in Form eines modularen Systems zu integrieren. Wer die Akademie in den vier Schuljahren erfolgreich abschließen möchte, muss einzelne Module wie das Fahren im Gelände, ein Fahrsicherheitstraining mit der Polizei, das Modul „Wartung von Rädern“ oder einen zweitägigen Ausflug mit Übernachtung am Buschberg erfolgreich absolvieren.

Neue Niederösterreichische Mittelschule 2

Die NNÖMS 2 ist seit dem Jahr 2010 eine „Gesunde Schule“ und setzt seither jährlich Impulse, damit Gesundheit einen Platz finden kann. Dazu zählen z.B. der „bewegte Unterricht“, indem Lernen und Bewegung z.B. mittels „Balanceschlangen“ und kinesiologischen Übungen miteinander kombiniert werden. Oder die Bewegungsuhr, einem neuen Instrumentarium zur Steigerung des Wohlbefindens, wo tägliche, 20-minütige Bewegungseinheiten in den Unterricht einfließen.

Den Abschluss des Nachmittages bildete ein Impulsreferat zum Thema „Beziehungen bilden“ mit Gerhard Koller, der seit 30 Jahren als Referent, Autor und Konzeptentwickler europaweit Bildungsimpulse in den Bereichen Kommunikation und Gesundheit setzt.



Direktor Dipl.-Päd. Christoph Eckel, Landesschulrat Ing. Hannes Trümmel, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Gemeinderätin Regina Gaugg, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Stadträtin Dora Polke, Pflichtschulinspektorin Brigitte Ribisch und Direktor Mag. Josef Fürst

Neue Spielebene für den Kindergarten Lanzendorf

Über eine neue, aus massivem Birkenholz angefertigte, Spielebene dürfen sich seit Mitte Februar die Kinder des Kindergartens Lanzendorf freuen. Die erhöhte Spielebene bietet eine gern genutzte Rückzugsmöglichkeit sowie ein erweitertes Spiel- und Raumangebot. Geplant und angefertigt wurde die neue Spielebene, die

natürlich von den Kindern sofort auf Herz und Nieren getestet wurde, von der Tischlerei Ranftler, die Finanzierung übernahmen der Elternbeirat des Kindergartens rund um Martina Hofmeister, Susanne Rötzer und Susanne Schiller, der Dorferneuerungsverein Lanzendorf als auch die StadtGemeinde Mistelbach.



NNÖMS Mistelbach II gewinnt die English Olympics



Bereits zum fünften Mal war am Dienstag, dem 24. März, die Neue Niederösterreichische Mittelschule Mistelbach II Austragungsort der English Olympics für den

Bezirk Mistelbach. Der von Karin Biswanger mit ihrem Team professionell in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat und der Kirchlich Pädagogischen Hochschule (KPH) Wien/Krems organisierte Wettbewerb brachte wieder großartige Leistungen. Vier Schüler pro Schule traten dabei an und mussten sich als Team in verschiedenen Disziplinen wie listening, geo, logic and reading beweisen. Pflichtschulinspektorin Brigitte Ribisch war bei der Siegerehrung anwesend, wies auf die Bedeutung des Lernens von Fremdsprachen hin und gratulierte den Schülern der NNÖMS Mi-

stelbach II zum 1., der NNÖMS Mistelbach I zum 2. und der NNÖMS Poysdorf II zum 3. Platz. Direktor Mag. Josef Fürst und Gemeinderätin Regina Gaugg in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl freuten sich mit den betreuenden Lehrerinnen Karin Biswanger und Fiona Lackenbauer über den 3. Sieg im 5. Jahr. Das Siegerteam ist nun berechtigt, am Landesfinale in Herzogenburg teilzunehmen.

„English Project Week“ an der NNÖMS Mistelbach I

Im Lichte ihres erklärten Zieles, jeden Schüler Österreichs im Jahre 2020 unterrichtet zu haben, besuchten die vier Sprachtrainer Lauren Hutschinson, Stephen Behan, Michael Hedges und Robert Kennedy aus den Ländern Amerika, Australien, England und Irland von Montag, dem 16., bis Freitag, dem 20. März, im Rahmen einer „English Project Week“ die Neue Niederösterreichische Mittelschule Mistelbach 1. Dank innovativer Lehrmethoden hatten die Schüler bei dieser Projektwoche unter der Leitung von Monika Hofecker die Möglichkeit, mehr Selbstbewusstsein im Umgang mit der englischen Sprache zu erwerben. Das junge Team

setzte die modernsten pädagogischen Methoden wie handlungsorientierten Unterricht oder Projektarbeit ein. Zum Abschluss der Woche durften die Schüler eine Abschlusspräsentation organisieren, um ihren Eltern, Lehrern, Vertretern der örtlichen Medien und allen anderen Gemeindemitgliedern zu zeigen, was sie in dieser Woche gelernt haben.

ABCI Mistelbach:

ABCI ist ein gemeinnütziger Verein aus Gmunden mit dem Ziel, den kulturellen Austausch und das gegenseitige Verständnis zwischen Österreich und der englischsprachigen Welt zu fördern. ABCi möchte österreichische Kinder und ehrenamtliche englische Muttersprachler miteinander in Kontakt bringen, um mittels linguistischer Immersion, kulturellen Austausches und der Ausübung von Sportarten einen bilingualen Lernkontext zu erzeugen.



In der Turnhalle in der Gartengasse bzw. am Sportplatz in Mistelbach fand am Montag, dem 20. April, der Sportschnuppertag für die 2. Klassen der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule II statt. Unter dem Motto „von der Schule zum Verein“ konnten alle Schüler an verschiedenen Stationen die Sportarten Tischtennis, Handball, Stockschießen und Kegeln (im Restaurant Diesner) ausprobieren und neue Interessen entdecken.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, bei der von den Verantwortlichen schon das eine oder andere große Talent gesichtet wurde, das in Zukunft vielleicht in dem einen oder anderen Verein aktiv sein wird. „Unsere Schüler lernten viele neue sportliche Bereiche kennen! Zusätzlich angenehm ist, dass so eine Sache toll zu unserem schulischen Schwerpunkt Bewegung passt“, so die beiden Klassenvorstände der 2. Klassen Gerhard Paar und Martina Fischer.

Auf den Spuren der Weltmeister

Unter der Leitung von Reinhard Ollinger und seinen Begleitlehrerinnen Ursula Hawel, Katrin Schuster, Marika Kosch, Hannes Nägerl und Christoph Prem fand die Wintersportwoche der 3. Klassen der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule Mistelbach 2 in Rohrmoos-Schladming (Austragungsort der FIS Weltmeisterschaft 2013) statt. Neben dem täglichen Übungsbetrieb beim Schifahren und Snowboarden – es herrschten hervorragende Pisten- und gute Wetterverhältnisse – wurden den Schülern im und abseits des Quartiers zahlreiche Akti-



vitäten geboten. Das Schwimmen im Erlebnisbad Schladming, eine Welcome-Show auf der Tauernalm, ein Discoabend in der weltbekannten Tenne sowie das Abschlussrennen rundeten das umfangreiche Programm ab.

Marika Kosch zeichnete für die Alternativgruppe verantwortlich und sorgte mit einer Stadtführung, einem Besuch im Fitnesscenter, täglichen Wanderungen und vielem mehr für gelungene Highlights

abseits der Pisten. „Letztendlich waren es gelungene Tage, die nicht nur pädagogisch für das Lehrerteam und die Kids einen sehr hohen Stellenwert hatten“, zeigte sich Kursleiter Reinhard Ollinger begeistert.

Mental gestärkt mit KIBUKI Kinder-Buch-Kino mit Sabine Petzl

Gesundheitsförderung beginnt bereits im frühen Kindesalter. Dazu gehören gesunde Ernährung, ausreichend Bewegung und die Stärkung sozialer Ressourcen in der Familie und Lebenswelt. Die NÖ Gebietskrankenkasse widmet sich heuer daher verstärkt der Kindergesundheit und veranstaltete als jüngste Aktion am Donnerstag, dem 19. März, im Stadtsaal in Mistelbach eine kostenlose Kinder-Buch-Kino-Vorstellung (KIBUKI) für Drei- bis Sechsjährige von und mit Schauspielerinnen Sabine Petzl. Die Kids bekamen durch KIBUKI die Möglichkeit, Bilderbücher in einer Kinoatmosphäre zu sehen, zu hören und aktiv mitzuerleben.

„Gesunde, glückliche Kinder sind die gesunden Erwachsenen von morgen. Unser Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm beinhaltet deshalb immer wieder Aktionen für die jüngste Generation. Die Freude und Begeisterung der Kids bestätigt unseren Weg“, so NÖ Gebietskrankenkasse Service-Center-Leiter-Stellver-

treter Harald Köppel. Seitens der Abteilung Kindergärten des Landes Niederösterreich weist man darauf hin, dass man sehr gerne Projekte im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention unterstützt, die schon bei den Kleinsten ansetzen, so auch das Kinder-Buch-Kino mit Sabine Petzl.



Open-Air-Spektakel in der Sommerszene - A capella Chor Weinviertel goes Hollywood

Nach den erfolgreichen Konzerten im Jänner in Poysdorf und Mistelbach gastiert der A capella Chor Weinviertel am Samstag, dem 20. Juni, mit einem Filmmusik-Konzert der Extraklasse als großes Open-Air Spektakel in der Sommerszene Mistelbach. Zu hören ist Musik aus Filmen wie Dirty Dancing, Titanic, Herr der Ringe, Avatar u.v.m. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Warum Filmmusik?

Sie wirkt unmittelbar auf das Gefühlsleben der Zuschauer und verleiht dadurch einer Szene eine besonders dramatische, fröhliche oder romantische Stimmung. Das breite stilistische Spektrum der Beiträge sorgt für einen spannenden und abwechslungsreichen Abend.

Kartenvorverkauf mit Sitzplatzreservierung:

Bürgerservice Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach

E buergerservice@mistelbach.at

I www.a-capella-chor.at
(Online-Bestellung)



500 Jahre Pfarrkirche St. Martin

Julia Stemberger und Helmut Jasbar zu Gast in Mistelbach

Der genaue Zeitpunkt der Fertigstellung der Stadtpfarrkirche St. Martin ist zwar nicht bekannt, muss aber zwischen 1512 und 1516 liegen. Die Pfarre Mistelbach hat sich daher dazu entschlossen, heuer das 500-Jahr-Jubiläum mit einigen Veranstaltungen zu feiern. Anlässlich des Festjahres beginnen die Feierlichkeiten mit einer Lesung in der Pfarrkirche, für die die renommierte Schauspielerinnen Julia Stemberger gewonnen werden konnte. Sie wird – musikalisch begleitet von Helmut Jasbar – am Frei-

tag, dem 19. Juni, aus Isabel Allendes „Aphrodite – eine Feier der Sinne“ lesen. Die aus Chile stammende Autorin beschreibt darin allerlei sinnliche Genüsse aus Küche und Schlafzimmer, die sie durch ihren Vortrag anschaulich und lebendig macht. Allen, die gerne über die Beziehungen von Mann und Frau in verschiedenen Spielarten schmunzeln, lächeln und lachen können, wird dieser heiter-erotische Abend in jedem Fall Vergnügen bereiten. Pfarrer Hermann Jedinger SDS und der Pfarrgemeinderat freuen

sich auf zahlreiches Kommen und einen genussvollen Abend. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass bereits um 18.30 Uhr.

Kartenpreise:

Erwachsene (Vorverkauf):
13 Euro
Erwachsene (Abendkassa):
15 Euro
ermäßigte Karten: 10 Euro

Kartenverkauf:

Pfarrkanzlei Mistelbach
Marienplatz 1
2130 Mistelbach
T 0699/10543745



E 500jahrepfarrkirche@aon.at

Ausstellung mit Bildern von Sylvia Seimann im Landesklinikum

Im Rahmen der „Galerie im Landesklinikum“ fand am Donnerstag, dem 12. März, die Eröffnung der Ausstellung von Bildern der Künstlerin Sylvia Seimann im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf statt. Dipl. KH-BW Reg.Rat. Josef Kober, kaufmännischer Direktor des Landesklinikums, nahm die offizielle Eröffnung vor und durfte viele Künstlerkollegen und Freunde von Sylvia Seimann begrüßen.

Sylvia Seimann stellt nun schon zum zweiten Mal im Landesklinikum aus! Denn die „Galerie im Landesklinikum“ besteht schon seit rund zehn Jahren. Geändert haben sich seit der letzten Ausstellung die Themen der Bilder – weg vom Weinviertel, das viele Jahre lang Hauptthema war, hin zu Menschen, aber auch Abstraktem. Auch der Einfluss unzähliger Italienaufenthalte ist nicht

zu übersehen, Italienische Poesie tritt in Dialog mit der Malerei, bestimmt das Thema oder schreibt manchem Bild seine besondere Geschichte.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Tanja Beranek, Schmankerl aus der Krankenhausküche und Weine vom Weingut Siegfried Stöger aus Wildendürnbach rundeten den Abend kulinarisch ab.



„Bolschoi Don Kosaken“ gastieren wieder in Mistelbach

Nach ihrem erfolgreichen Auftritt im Jahr 2013 gastiert am Samstag, dem 30. Mai, wieder der berühmte Männerchor „Bolschoi Don Kosaken“ im Pfarrzentrum in Mistelbach. Der berühmte Männerchor „Bolschoi Don Kosaken“ ist der einzige, der ausschließlich aus Opersolisten besteht. Um das Ensemble von einigen kleinen, oft amateurhaften Gruppen zu unterscheiden, wurde es bolschoi (= groß) genannt. Damit ist nicht nur die Größe des Chores von bis zu 60 Künstlern gemeint, sondern auch die Stimmen, die Tänzer und die Musiker sind „bolschoi“. Mystisch, russisch-orthodoxe Gesänge sowie beliebte Volks-

lieder wie Abendglocke, Kalinka und Wolga erwartet das Publikum beim Konzert der „Bolschoi Don Kosaken“ in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Kartenverkauf:

Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-2130
Ideenbäckerei Heindl
Hauptplatz 19, Mistelbach
T 02572/32111
Ö-Ticket
T 01/96096

Infos

Konzertdirektion LERA
I www.bdk.at



Ärztlicher Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, Künstlerin Sylvia Seimann und der kaufmännische Direktor Dipl. KH-BW Reg.Rat. Josef Kober

MAMUZ Museum Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
I www.mamuz.at

Region 15

Fotoausstellung FEUER & EIS

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem MAMUZ und dem Kunstverein Mistelbach durchgeführt.

Vortrag über Tätowierungen
im MAMUZ Museum Mistelbach

widerstehen und ließ sich eines stechen. Noch bekannter als sie wurde nur ein Tätowierter im österreichischen Raum: Ötzi. Er weist gleich 61 Tätowierungen auf. Im Vortrag am Donnerstag, dem 7. Mai, mit Mag. Dr. Igor Eberhard im MAMUZ Museum Mistelbach werden neueste Forschungen über Ötzis Tätowierungen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu anderen Mumien-Tätowierungen sowie die Entwicklung zum verpönten „Arschgeweih“ und darüber hinaus diskutiert. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Frühjahrsstart im Kulturzentrum 7hirten

Mit Kultur, Kunst & Historik eröffnete das Kulturzentrum 7hirten die Frühjahrssaison 2015. Der Reigen begann am Samstag, dem 2. Mai, mit dem Symposium „Toleranz!“ sowie mit dem Solokabarett „Höhenrausch“ von Tanja Ghetta aus Tirol.

Symposium Toleranz

Ist Toleranz grenzenlos, grenzt sich Toleranz selbst aus und wird Toleranz noch gelebt? Und wer toleriert noch die anderen oder auch sich selbst und sein eigenes Menschsein? Ein Thema, dem sich das Kulturzentrum 7hirten Anfang Mai mit einer eigenen Dorfgalerie widmete. Menschen, die sich auf tolerante und menschliche Weise mit aktuellen Situationen auseinandersetzen, wird

dabei eine Plattform geboten werden, in der sie die Möglichkeit haben, sich in ihrer Weise auszudrücken.

Weitere Highlights

Samstag, 9. Mai:
Weinviertler Energiemesse ab 9 Uhr und Auftakt zum 25. Jubiläum des Kulturzentrums mit Spätschoppen der Blasmusik Siebenhirten ab 17 Uhr
Sonntag, 10. Mai:
Blasmusik mit den be-

rühmten SOHAJKA und Früh-schoppen ab 10.30 Uhr

Samstag, 30. Mai:
„WONDERLAND – Die Party“ ab 20.00 Uhr

Samstag, 6. Juni:
Countryfest ab 19.00 Uhr

Natürlich besteht auch heuer wieder die Möglichkeit, die Ausflugsthemen „Abenteuer Weinviertel“ zu buchen. Diese reichen von Weinzeitreisen über historische Führungen durch den Hofstadl, die Vinothek und der WeinEnergieSpirale bis hin zu Panoramaausflügen durch die Region.



Infos

Kulturzentrum 7hirten
Am Gassl 18
2130 Siebenhirten
I www.7hirten.at

„Masel Tov“ Jiddische G'schichten & Lieder

Unter dem Titel „Masel Tov“ bringen am Donnerstag, dem 28. Mai, die beiden gerne als „weltberühmt im Weinviertel“ bezeichneten Originale Martin Neid und Jimmy Schlager mit ihrem Programm jiddische G'schichten und Lieder auf die Bühne im Barockschlössl in Mistelbach. Von heiter bis besinnlich, von lustig bis sehr, sehr traurig wechseln sich Texte

und Lieder in bewährter Manier ab und begleiten das Publikum durch einen emotionalen und stimmungsvollen Abend. Martin Neid liest und erzählt, Jimmy Schlager singt und spielt Gitarre! Begleitet werden sie von Martina Meisl am Cello und Chris Heller am Klavier. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Eintritt: 18 Euro

Kartenverkauf/Reservierungen:
Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, Mistelbach
T 02572/2515-5262
E buergerservice@mistelbach.at



„Night & Day“ Musikalischer Abend im MAMUZ Museum

Mit seinem 4. Programm lädt der Chor con cor am Samstag, dem 30. Mai, im MAMUZ Museum Mistelbach zu einem musikalischen Abend, an dem sich alles um Tag und Nacht und die Zeit dazwischen dreht. Unter Chorleiter Karl Seimann werden diese Kontraste in vielerlei Facetten beleuchtet. Mehr als vierzig Sänger entführen die Besucher stimmlich stimmig in das Gewusel des Tages und die geheimnisvolle Stille der Nacht mit klassischen Werken von Johannes Brahms,

Felix Mendelssohn Bartholdy und Josef Rheinberger. Auch Zeitgenössisches von Cole Porter, den Eurythmics, Phil Collins und Eric Clapton wird dargeboten. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Kartenverkauf:
Abendkassa: 15 Euro
Vorverkauf (s'Bieneng'schäft): 12 Euro
Freier Eintritt bis 14 Jahre

Infos

I www.chorconcor.at

Syrinx-Trio im Barockschlössl

Was verbindet das Bassethorn, Mozarts erklärtes Lieblingsinstrument, mit der Querflöte, einem Instrument, dem bis heute immer wieder noch hartnäckig zu Unrecht nachgesagt wird, Mozart habe es nicht wirklich geschätzt? In dem 2009 von Prof. Karin Reda und Dr. Harald Schlosser gegründeten Syrinx-Trio treffen sich diese beiden Instrumente mit Klarinette oder Alt-Querflöte bei eigens für das Ensemble geschaffenen Musikkbearbeitungen in einer neuen Klangwelt und versprechen interessante neue Eindrücke von altbekannten Melodien und vergessenen Meisterwerken. Eine Kostprobe davon gibt das Syrinx-Trio rund um Prof. Karin Reda (Querflöte), Dr. Harald Schloss-

ser (Bassetthorn und Bassklarinette) und Herbert Faltynek (Klarinette) sowie als Gast Jasmin Reda (Sopran) im Rahmen eines Kammerkonzertes am Sonntag, dem 7. Juni, im Barockschlössl in Mistelbach. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Kartenpreise:

Abendkassa: 18 Euro
Vorverkauf: 15 Euro

Kartenvorverkauf:

Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-2130

SYRINX TRIO WIEN



Lößlandimpressionen von Franz R. Kunz in der M-Zone

Er kann auf unzählige nationale als auch internationale Ausstellungen zurückblicken, mit denen er seine auf der ganzen Welt verstreuten Fans von Kanada bis China bereits begeisterte. Zu Recht wird Franz R. Kunz als hochkarätiger Künstler mit Weltgeltung bezeichnet. Aktuell ist der in Garmanns im Weinviertel lebende Franz R. Kunz mit einem Auszug seines vielfältigen, künstlerischen Könnens in der M-Zone des MAMUZ Museum Mistelbach zu sehen. Rund 130 seiner neuesten und besten Werke, die das Weinviertel auf unterschiedlichste Art und Weise zeigen, können dort im Rahmen einer mehrwöchigen Ausstellung besichtigt werden. „Eine Hommage an meine Heimat“, wie er selbst sagt! Komplettiert ist die Schau mit dem zweiten Teil des Theodor Kramer-Zyklus, mit dessen ersten Zyklus Franz R. Kunz bereits im Bildungshaus Schloss Großrußbach zu sehen war. Eröffnet wurde die umfangreiche Schau, bei der unter anderem auch Landesrat Mag. Karl Wilfing, Nationalrat Ing. Hermann Schultes und Rechnungshofpräsident a.D. Franz Fiedler anwesend waren, von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, selbst bekennender Franz Kunz-Fan.

Seine Bilder, die typische Weinviertler Landschaft mit allem, was dazu gehört – vom Stadel bis zum Weinkeller – zeichnen sich durch eine auffällig bescheidene Farben- und Formensprache aus. Er benötigt nur wenige Grundfarben, die er miteinander vermischt und mit einer selbst entwickelten, geheimen Technik in bis zu 14 Arbeitsgängen aufträgt. Das Resultat sind unverwechselbare, detailgetreue Werke, die das Weinviertel und seine Landschaft auf faszinierende Art und Weise darstellen. „Penibilität und Geduld sind für mich oberste Gebote der Umsetzung und prägen meinen Stil. Die fließende Landschaft des Weinviertels bleibt jedes Mal eine große Herausforderung. Es ist eine schöne, einzigartige Gegend in der wir leben und sie ist es immer wieder wert, sie technikbetont in den verschiedensten Möglichkeiten darzustellen“, so der Künstler.

Ergänzt wird die Ausstellung von einem dem Weinviertler Dichter Theodor Kramer gewidmeten Gedichtzyklus. Seine poetischen Natur- und Landschaftsbilder zitiert Franz R. Kunz bildnerisch in seinem Werkzyklus „Solange der Atem uns trägt – Gedanke und Bild. Ein Versuch“. Eben ein vielseitiger Künstler, wie es auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

anlässlich der Eröffnung der sehenswerten Schau in der M-Zone hervorhob: „Franz R. Kunz ist ein Mensch, der sich über die Jahre selbst definiert, weiterentwickelt und zu dem gemacht hat, was er heute ist, nämlich ein international anerkannter und erfolgreicher Künstler. Doch wer Franz R. Kunz besser kennt und einmal die Gelegenheit hatte, ihn in seinem Atelier zu besuchen, der bekommt erst einen Einblick in sein vielfältiges Können.“

Doch dass Franz R. Kunz heute in Mistelbach ausstellt, war keinesfalls so einfach, wie er sich selbst zurück erinnert: „Ich hatte schon gegen Ende der 1970er Jahre die Möglichkeit, in weltbekannten Häusern in Wien wie der Sezession oder im Künstlerhaus auszustellen. Hier in Mistelbach war es hingegen zur selben Zeit für mich sehr schwer“, so Franz R. Kunz. „Ich wurde meist nur belächelt und es gab wenige, die mich verstehen wollten oder gar unterstützten. Trotz all dem gelang es niemandem, das Weinviertel aus mir zu verdrängen!“

Ausstellungsdauer:

Samstag, 11. April bis Pfingstmontag, 25. Mai
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag: von 10.00 bis 18.00 Uhr



Infos

StadtGemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-5252

film.kunst.kino präsentiert

5. Mai - „Birdman oder die unverhoffte Macht der Ahnungslosigkeit“

Der Film von Regisseur Alejandro González Iñárritu wurde bei der diesjährigen Oscarverleihung mit vier der begehrten Preise, darunter für den „Besten Film“, ausgezeichnet.

Früher einmal war Riggan Thomson ein richtiger Superstar, eine ganz große Nummer in Hollywood. Dann ging's bergab und nun versucht er als Regisseur und Schauspieler am Broadway wieder Fuß zu fassen. Was ihm dabei in die Quere kommt, ist eine Menge: seine drogensüchtige Tochter, die anstrengende Freundin seines noch anstrengenderen Hauptdarstellers und vor allem sein eigenes, unberechenbares, grenzwertiges Ego.

2. Juni - Verstehen Sie die Beliers?

Ein Wochenmarkt irgendwo in der französischen Provinz. Hinter ihrem Käsestand steht, wie jede Woche, die gesamte Familie Béliier. Während die Eltern Rodolphe und Gigi sowie Sohn Quentin zwar auffällig freundlich, aber sehr schweigsam sind, ist Tochter Paula umso gesprächiger. Die Kunden im Ort kennen das schon und wundern sich schon lange nicht mehr, dass Paula die Kundenwünsche für ihre Familie in Gebärdensprache übersetzt. Denn alle in der Familie sind gehörlos – bis auf Paula. Doch die Béliers sind ein munterer, verschworener Haufen und weit davon entfernt die Dinge so zu nehmen wie sie sind.

16. Juni - Dokumentarfilm „China Reverse“

Judith Benedikt begibt sich auf die Spuren chinesischer Einwanderer der ersten und zweiten Generation in Österreich, die vor allem in den Asia-Restaurants der Stadt und des Landes gestrandet sind. Nach einem halben Jahrhundert Wanderung – vornehmlich in eine Richtung – zeichnet sich mit dem Wirtschaftsboom in China ein Aufbruch zurück nach Osten ab. Allmählich wächst eine neue Generation heran, die feststellen muss, dass der aktuelle Aufstieg Chinas auch für sie eine neue Chance bereithalten könnte. Im Anschluss an den Film steht die Regisseurin persönlich für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Kronen Kino Mistelbach
Beginn jeweils 19.30 Uhr

Infos www.filmkunst kino.at

Bezirksblasmusikfest 2015

Mehr als 20 Blasmusikkapellen werden erwartet, wenn am Samstag, dem 13., und Sonntag, dem 14. Juni, Mistelbach zum Blasmusikzentrum des östlichen Weinviertels wird. An diesem Wochenende wird die Marschmusikbewertung des Bezirkes Mistelbach im Sportzentrum durchgeführt. Die Stadtkapelle Mistelbach wird eigens für dieses Wochenende ein großes Festzelt am Parkplatz vor dem Sportzentrum errichten. Der Festwirt und die Stadtkapelle Mistelbach sorgen für das leibliche Wohl. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei!

Samstag, 13. Juni

Der Samstag startet um 18.30 Uhr mit einem Platzkonzert der „Trachtenmusikkapelle Eugendorf“, die extra für

dieses Wochenende aus Salzburg anreisen wird. Ab 20.00 Uhr spielen die „Weinviertler Mährischen Musikanten“ auf und werden das Publikum mit

feinster Blasmusik bestens unterhalten.

Sonntag, 14. Juni

Am Sonntag, dem 14. Juni, eröffnet der „Musikverein Eben-dorf“ um 10.30 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen. Ab 13.30 Uhr beginnt die Marschmusikbewertung mit der musikalischen Begrüßung aller ange-reisten Musikkapellen durch die Stadtkapelle Mistelbach. Nach einem kurzen Festakt mit Mon-sterkonzert aller anwesenden Musiker wird am Sportplatz die Marchmusikbewertung durch-geführt. Hierbei marschieren die Musikorchester mit klingendem Spiel auf und zeigen je nach Schwierigkeitsgrad verschie-dene Marschformationen und



Kürfiguren am Rasen. Anwe-sende Juroren, entsandt vom Landesblasmusikverband NÖ, werden die dargebotenen Lei-stungen bewerten.

Alle blasmusikbegeisterten Zuschauer finden Platz auf der gesamten, überdachten Zuschauertribüne am Sport-zentrum. Im Festzelt findet danach die Verkündung der Bewertungsergebnisse und der musikalische Ausklang des Musikwochenendes mit der Blaskapelle „Vindemia“ statt.

Venedig-Ausstellung in der Volksbank Weinviertel

Im Rahmen eines Aufent-haltes in Venedig mit Nächti-gung in einem Kloster wurde von Ilse Puchner-Lahofer die Idee geboren, regelmäßig in der Lagunenstadt einen Foto-kurs abzuhalten. Die Ergeb-nisse des aktuellen Fotokurses können in einer derzeit lau-fenden Ausstellung unter dem Titel „Venedig im Nebel & der Karneval“ in der Volksbank

Weinviertel besichtigt werden.

Die viertägige Reise, die rund alle sechs Wochen stattfindet, kostet 199 Euro und beinhal-tet neben der Bahnfahrt und Übernachtung in einer Ju-gendherberge einen sechsstün-digen Theoriekurs in Mistelbach (Nacht-, Kirchen-, Landschafts- und Makrofotografie) sowie sieben Vergrößerungen.



Rudolf Lahofer, Ilse Puchner-Lahofer, Bür-germeister Dr. Alfred Pohl sowie die Volks-bank-Direk-toren Rudolf Riener, Josef Bauer und Johannes Singer

Barocke Sommerfrische der Bunten Bühne Mistelbach

Im Juni überrascht Sie das Traditionstheater der Bunten Bühne Mistelbach mit einem abwechslungsreichen Pro-gramm: Lassen Sie sich in die Welt von Anton Tschechow entführen und lauschen Sie den humorigen Einaktern „Der Bär“ und „Der Heiratsantrag“. An drei Abenden bringen die Schauspieler diese beiden Stücke gelesen (und trotz-dem gespielt) ins Mistelbacher Barockschloß. In einem Ambiente, das Romantik, Gemütlichkeit und Fröhlichkeit garantiert. Bei Schlechtwetter wird in die Prunkräume des Barockschlosses Mistelbach übersiedelt.

Termine:

Samstag, 20. Juni: 20.00 Uhr
Freitag, 26. Juni: 20.00 Uhr
Sonntag, 28. Juni: 18.00 Uhr
Kartenpreis: 12 Euro

Lady Sunshine & Mister Moon:

Um der Kultur noch mehr Stun-den zu schenken, entführen zudem Lady Sunshine & Mister Moon zu einer Revue mit den

schönsten Melodien der 20er bis 50er Jahre. Elisabeth Heller und Oliver Timpe begeistern mit erfrischender Inszenie-rung, vielen Kostümwechseln, Zaubertricks und pointierter Conference.

Termine:

Sonntag, 21. Juni: 18.00 Uhr
Samstag, 27. Juni: 20.00 Uhr



Kartenpreis:

20 Euro

Kartenverkauf:

Ein Kartenvorverkauf ist im Bür-gerservice der StadtGemeinde Mistelbach sowie eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkassa möglich.
Hauptplatz 6, Mistelbach
T 02572/2515-2130



37. Internationale Puppentheatertage Mistelbach

20.- 26. Oktober 2015 „FEUER & EIS“

Menschen-Länder-Puppen

Liebe Fans und Freunde der Puppenspielkunst,

heute geht es auf die Südhälfte der Welt: Distanz ca. 15.000 km - die mit einer 193 stündigen Autofahrt (ohne Stau) oder einem 14 stündigen Flug zurückgelegt werden kann. Destination: Kapstadt – hier wurde 1981 von Adrian Kohler und Basil Jones die Handspring Puppet Company gegründet, später kam Janni Younge hinzu. Heute zählen über 20 Darstellerinnen und Darsteller zum fixen Ensemble, das in mittlerweile 16 Theaterproduktionen in mehr als 30 Ländern der Welt zu Gast war. 2007 sorgte das Theater mit der Musical-Produktion „WarHorse“ am Londoner Royal National Theatre für Furore. Naturalistisch große Pferde-Puppen erzählen ihre Schicksale wäh-

rend der Zeit des ersten Weltkrieges. Im deutschen Sprachraum war die Company 2013 zuletzt zu Gast im Stadttheater Gießen mit dem legendären Stück „WOYZECK ON THE HIGHVELD“ – einer Adaption von Georg Büchners Woyzeck, die die Hauptfigur als Migrant vor dem Hintergrund der Industrialisierung im Johannesburg der 50er Jahre zeigt. Internationale Preise und Auszeichnungen unterstreichen die Erfolge der letzten Jahre: u.a. 2007 Olivier Award, Evening Standard Theatre Award und London Critics Circle Theatre Award for the Design of „WarHorse“ gemeinsam mit Rae Smith, 2011 Special Tony Award. Wir dürfen uns in diesem Jahr glücklich schätzen, die Handspring Puppet Company mit ihrer fantastischen In-

szenierung „I Love You When You're Breathing“ (Europa-Premiere!) in Mistelbach zu präsentieren. Am Freitag, 23.10. & Samstag, 24.10.2015 jeweils um 19 Uhr im Stadtsaal.



Tel. 0664 / 193 95 05

für Waschautomaten
Trockner
Geschirrspüler
Einbaugeräte



Leichte Transportschäden
oder Ausstellungsgeräte

Fa. SEIDL

**Service und Reparatur
aller Marken**

2130 Mistelbach
Quergasse 2

BAUWELT Koch

**Feiern Sie mit uns
am 8. + 9. Mai –
15 Jahre BauWelt Koch
in Mistelbach**

**Mit 15
sensationellen
Angeboten
und einer neuen
Fenster & Türen-
Ausstellung!**

Schnitzel mit Salat € 3,90
+ 1 alkoholfreies Getränk

Gewinnspiel - Thermengutschein,
Do&Co-Gutschein, Weinviertel-Rundflug

2130 Mistelbach, Luzius Lackern-Straße 6, Mo-Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Tischtennis: Der Traum von der Bundesliga lebt

Zwei Runden vor Schluss liegt die erste Mannschaft der Tischtennis Spielgemeinschaft Weinviertel auf dem dritten Rang der DONIC-Liga (1. Landesliga), der möglicherweise schon die Qualifikation für die Aufstiegsspiele in die zweite Bundesliga bedeutet. „Da haben wir sicher gute Chancen!“, ist Sportwart Christian Strobl überzeugt.

Die aktuelle Bilanz von zehn Siegen, drei Remis und drei Niederlagen kann sich durchaus sehen lassen. Mit William Maybanks, momentan die Nummer Eins der Einzelrangliste, und Richard Kovacs holte man im Sommer zwei starke Legionäre. Die Verletzung von Martin Steingassner im Herbst konnte man auch einigermaßen kom-

pensieren. Christian Strobl und Kapitän Roman Kiessling komplettieren das Team, das im letzten Meisterschaftsspiel am 9. Mai im direkten Duell mit Langenlois den zweiten Platz erobern kann. Dieser würde für die Aufstiegsspiele in jedem Fall reichen. „Das wird sicher eine sehr schwierige Aufgabe, die uns da bevorsteht, aber der stellen wir



uns gerne! Schließlich wäre die Bundesliga für uns und die gan-

ze Region eine großartige Sache“, so Christian Strobl.

Schach: Mistelbach verpasste knapp den Meistertitel

Die Mannschaft des Schachvereins Mistelbach reiste am 22. März zur Schlussrunde der NÖ Landesliga nach Zwettl. In dieser Runde spielten alle Mannschaften zur gleichen Zeit am gleichen Ort, wo die Entscheidung in der Meisterschaft fiel. Mistelbach hatte schon vor der Begegnung Platz 2 sicher, auf den Sieg in der Meisterschaft bestand nur noch eine geringe Chance. Der Schachklub Baden als großer Favorit spielte gegen die Spielgemeinschaft Bisamberg/Korneuburg, der Schachverein Mistelbach bekam es mit der Mannschaft der Spielgemeinschaft Voest Krenns zu tun.

Mistelbach startete sensationell und schaffte gleich zu Beginn drei Siege auf den stärksten drei Brettern. Baden hielt jedoch dagegen und ging später sogar 6:1 in Führung. Der Endstand lautete schlussendlich 4:4. Baden verlor zwar noch die letzte Partie, siegte aber letztlich sicher mit 6:2 und konnte so die Meisterschaft in der NÖ Landesliga vor Mistelbach für sich entscheiden. Platz 3 blieb

bei Bad Vöslau.

Obmann Mag. Christian Kindl, der für den Aufsteiger zu Saisonbeginn mit einem Platz im hinteren Mittelfeld gerechnet hat, zeigte sich mit dem Ergebnis seines Teams dennoch mehr als zufrieden und durfte für den 2. Platz einen Pokal von NÖSV-Präsident Franz Modliba und Schiedsrichter Ing. Peter Stadler übernehmen.



SR Franz Modliba (Präsident des NÖSV), Mag. Christian Kindl und Dipl.-Ing. Peter Stadler (Landesspielleiter des NÖSV)

Duo- und Mixed-Duo-Turnier der Paasdorfer Stockschiützen

Die Paasdorfer Stockschiützen laden am Samstag, dem 30. Mai, zum Duo- und Mixed-Duo-Turnier auf der vereinseigenen Stocksportanlage. Teilnahmegerechtigt sind bei beiden Turnieren sieben Mannschaften, pro Mannschaft ist eine Nennggebühr von 25 Euro zu bezahlen. Das Duo-Turnier beginnt um 09.00 Uhr, Beginn

des Mixed-Duo-Turniers ist um 14.00 Uhr.

Infos / Anmeldung

USG Paasdorf, Sektion Stockschiützen, Silvia Eckel
T 0660/8192108
E paasdorf@gmx.at
I www.usgpaasdorf.sportunion.at
Anmeldeschluss:
Samstag, 23. Mai



Wie schon seit vielen Jahren veranstaltete der USC Eibesthal auch heuer wieder sein traditionelles Gesellschaftsschnapsen. Rund 30 „Schnapsen“ aus dem ganzen Bezirk und darüber hinaus waren am Samstag, dem 18. April, nach Eibesthal gekommen, wo sie um insgesamt 16 wertvolle Preise spielten. Nach zahlreichen spannenden, aber fairen Spielen standen die Gewinner fest. Den 1. Preis gewann Josef Reiss aus Ginzersdorf, Platz 2 errang Josef Wachter aus Eibesthal, der 3. Preis ging an Manfred Tatzber aus Mistelbach und 4. wurde Wilhelm Zeschitz aus Eichhorn. Den 5. Platz sicherte sich der Ehrenobmann des USC Eibesthal Jakob Fried, der mit seinen über 80 Jahren auch der mit Abstand älteste Teilnehmer war. Der USC Eibesthal bedankt sich auf diesem Weg herzlich bei den Spielern für die Teilnahme und bei den Firmen für die zur Verfügung gestellten Preise.



KSV: Eine zufriedenstellende Saison ist zu Ende

Der KSV Raiffeisenbank Mistelbach kann auf eine erfreuliche Meisterschaft 2014/2015 zurückblicken: Die 1. Mannschaft in der Österreichischen Superliga hat die Meisterschaft auf dem tollen 5. Platz beendet. Vor allem die Rückkehr von Zoran Nikolic zu Saisonbeginn hat der Mannschaft viele positive Impulse gebracht. Als Aufsteiger der Saison kann Manuel Spreng vor den Vorhang geholt werden! Nachdem Norbert König zu Weihnachten aus persönlichen Gründen seinen Rückzug nach Hainburg angetreten hat, ist Manuel als Youngster und unerfahrener Spieler in die Presche gesprungen. Er hat die Herausforderung angenommen und tadellos genützt, sodass Sportkapitän Josef Bartos auf ein kompaktes Team zurückgreifen konnte, welches auch in heiklen Situationen nicht aufgab.

2. Bundesliga Nord

Die 2. Mannschaft als Aufsteiger in der 2. Bundesliga Nord beendete die Meisterschaft auf dem ausgezeichneten 6. Rang. Mit dieser Platzierung war vor Beginn der Meisterschaft nicht zu rechnen, da die routinierten Spieler nicht immer Garanten für gute Ergebnisse waren. So gesehen haben die Spielführer Jürgen Simperler und Franz Pekarek aus dem vorhandenen Spielermaterial die maximale Leistung mit oft interessanten Aufstellungsvarianten herausgeholt.

NÖ A-Liga Nord

Die 3. Mannschaft in der NÖ A-Liga Nord liegt auf dem sehr guten 3. Tabellenplatz! Andre Klötzel als Sportkapitän hatte nicht immer eine leichte

Aufgabe zu bewältigen, da er des Öfteren mit Aufstellungsproblemen zu kämpfen hatte, diese aber immer bravurös gemeistert hat.

NÖ B-Liga Nord

Die 4. Mannschaft in der NÖ B-Liga Nord unter Obmann Gerald Diesner liegt leider auf dem letzten Tabellenplatz! In dieser Mannschaft werden immer wieder die KSV-Keglerinnen sowie die Jugendlichen eingesetzt. David Weis und Alexandra Adamek, die beiden jüngsten Spieler des KSV Raiffeisenbank Mistelbach, kommen zusätzlich in der Nachwuchssuperliga zum Einsatz und nehmen am NÖ Jugencup teil, wo sie von Leopold Grischany bestens betreut werden.

Geburten

Katharina und Alexander Buzath aus Mistelbach, einen **Max Alexander** am 15. Februar

Mirsada Mujcinovic und Boris Boharev Juraj aus Mistelbach, einen **Alen Semir** am 23. Februar

Michaela und Jürgen Wachter aus Eibesthal, einen **Paul Rian** am 05. März

Katharina und Daniel Schwarz aus Mistelbach, einen **Emilio Nino** am 06. März

Mag. Karin und Dr. Harald Beber aus Ebendorf, eine **Katharina Sophie** am 07. März

Elvira und DI Günter Swatschina aus Mistelbach, einen **Lorenz Günter** am 20. März

Mag. Michaela Stefanoudakis und Dr. Philipp Wimmer aus Siebenhirten, einen **Matthias** am 24. März

Yvonne und Gregor Nechvatal aus Mistelbach, eine **Sophia** am 01. April

Ing. Leona und Sadik Sadiku aus Hüttendorf, eine **Enisa** am 09. April

Monika Höfer und Johannes Rathammer, BSc, aus Mistelbach, einen **Felix** am 11. April

Ehrung

für Stadträtin Renate Knott

Vertreter der Kinderfreunde Mistelbach waren am Sonntag, dem 15. März, bei der Landeskonferenz der NÖ Kinderfreunde in St. Pölten im Alevitischen Kulturzentrum. Dabei wurde der Vorstand der Kinderfreunde Niederösterreich neu gewählt. An der Spitze der Kinderfreunde steht auch für die kommenden Jahre Bürgermeister Andreas Kollross, der als Landesvorsitzender wiedergewählt wurde.

Im Rahmen der Landeskonferenz wurden viele Ehrungen durchgeführt. Als Vorsitzende der Ortsgruppe Mistelbach bekam Stadträtin Renate Knott die Anton-Afritsch-Ehrenurkunde für mehr als 15 Jahre als Vorsit-

zende der Kinderfreunde Mistelbach sowie für ihre ehrenamtliche Tätigkeit überreicht. Anton Afritsch gründete bereits 1908 in Graz den „Arbeiterverein Kinderfreunde“.



Kinderfreunde-Vorsitzende Stadträtin Renate Knott und Kinderfreunde-Landesvorsitzender Bürgermeister Andreas Kollross

Eheschließungen:

Beatrix Preimesberger und Dr. Michael Hindler aus Mistelbach am 01. April

Sibel Ilicali und DI Alexander Waberer aus Mistelbach am 10. April

Steinerne Hochzeit (67 1/2 Hochzeitstag):

Maria und Johann Bauer aus Lanzendorf am 20. März

95. Geburtstage:

Anna Maria Helene Anker aus Mistelbach am 26. März

Maria Halbritter aus Lanzendorf am 23. April

90. Geburtstag



Hilda Scheiner
aus Hörsersdorf am
21. Februar

90. Geburtstag



Franz Hugl
aus Kettlasbrunn am
24. März

90. Geburtstag



Herta Grölla
aus Mistelbach am
18. April

80. Geburtstage:

Hedwig Hochhauser aus Paasdorf am 02. April

Leopold Strobl aus Eibesthal am 11. April

Anna Stachna aus Ebendorf am 13. April

Vzbgm. a.D. Friedrich Duda aus Mistelbach am 14. April

Maria Artner aus Eibesthal am 15. April

Rosa Polke aus Mistelbach am 16. April

90. Geburtstage:

Gertrude Kössler aus Mistelbach am 17. März

Notburga Januschek aus Mistelbach am 24. März

Sterbefälle

Günter Hymer aus Mistelbach/Rumänien, verstorben am 03. Februar im 55. Lj.

Ing.arch. Mag. Paul Hofmann aus Mistelbach, verstorben am 25. Februar im 81. Lj.

Theresia Schultes aus Mistelbach, verstorben am 08. März im 78. Lj.

Reg.Rat Herbert Kuba aus Mistelbach, verstorben am 11. März im 82. Lj.

Johannes Schwentenwein aus Mistelbach, verstorben am 11. März im 61. Lj.

Leopoldine Klinghofer aus Kettlasbrunn, verstorben am 14. März im 69. Lj.

Margarete Schmatzberger aus Paasdorf, verstorben am 15. März im 89. Lj.

Theresia Zelder aus Frättingsdorf, verstorben am 16. März im 77. Lj.

Anna Grötzl aus Lanzendorf, verstorben am 17. März im 81. Lj.

Antonia Tendl aus Mistelbach, verstorben am 18. März im 92. Lj.

Otto Hanikel aus Mistelbach/Dürnkut, verstorben am 19. März im 84. Lj.

Theresia Rössl aus Mistelbach/Poysdorf, verstorben am 19. März im 92. Lj.

Friedrich Simperler aus Lanzendorf/Neulengbach, verstorben am 19. März im 70. Lj.

Willibald Wetzelhofer aus Eibesthal, verstorben am 22. März im 77. Lj.

Rosa Trischack aus Hüttendorf, verstorben am 27. März im 83. Lj.

Johann Fiby aus Frättingsdorf, verstorben am 29. März im 81. Lj.

Johann Binder aus Mistelbach, verstorben am 29. März im 92. Lj.

Otto Kiesner aus Mistelbach, verstorben am 31. März im 68. Lj.

Maria Hofbauer aus Hüttendorf, verstorben am 01. April im 88. Lj.

Josef Amon aus Hörsersdorf, verstorben am 01. April im 91. Lj.

Willibald Bunzl aus Mistelbach, verstorben am 03. April im 88. Lj.

Adolf Winter aus Mistelbach/Gmünd, verstorben am 03. April im 78. Lj.

Elisabeth Trattinig aus Mistelbach, verstorben am 06. April im 93. Lj.

Gertrude Krames aus Paasdorf/Mistelbach, verstorben am 09. April im 91. Lj.

Rudolf Kerschl aus Mistelbach, verstorben am 12. April im 64. Lj.

Mahije Kelmendi aus Mistelbach, verstorben am 14. April im 65. Lj.

Theresia Wagenknecht aus Mistelbach, verstorben am 15. April im 96. Lj.

Elfriede Misch aus Mistelbach, verstorben am 17. April im 72. Lj.

Annemarie Schwarz aus Siebenhirten, verstorben am 17. April im 70. Lj.

Ingeborg Kraucher aus Mistelbach, verstorben am 19. April im 94. Lj.

Rosa Welz aus Siebenhirten, verstorben am 22. April im 76. Lj.

FREIHEIT KENNT KEINE GRENZEN.

DER NEUE BMW 2er ACTIVE TOURER.

Der neue BMW 2er Active Tourer

www.bmw.at/2er



Freude am Fahren



Ob die ganze Familie, sperriges Gepäck oder beides: der neue BMW 2er Active Tourer überzeugt mit optimalem Platz und viel Komfort für ein abwechslungsreiches Leben. Mit automatischer Heckklappe, verschieb-/umklappbaren Sitzen und zahllosen Verstaumöglichkeiten ist der dynamische Alltagsallrounder der neue Maßstab für Vielseitigkeit und grenzenlose Freiheit.

Jetzt Probefahrt vereinbaren unter bmw.at/2erActiveTourer

Autohaus Pestuka

Umfahrungsstraße 30, 2225 Zistersdorf
Telefon 02532/2414, info@pestuka.bmw.at

www.pestuka.at

BMW 2er Active Tourer: von 85 kW (116 PS) bis 170 kW (231 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 3,8l/100 km bis 6,4l/100 km, CO₂-Emission von 100g/km bis 149g/km.



www.kia.com

Unsere Geburtstagsparade.

20 Jahre Kia in Ö mit vielen Geburtstagsangeboten!

**AB € 14.990,-
BEI FINANZIERUNG**

**AB € 13.990,-
BEI FINANZIERUNG**



**AB € 20.990,-
BEI FINANZIERUNG**



The Power to Surprise

**BIS
ZU €3000,-
PREISVORTEIL²⁾**

**IM LEASING AB
€ 121,-
PRO MONAT¹⁾**



Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstrasse 32 • 2130 Mistelbach • Telefon: 02572/2715147 • Fax: 02572271549

CO₂-Emission: 189–100 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8–6,9 l/100km

Symbolfoto. Abbildung enthält Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia cee'd Titan 1.4 MPI: Kaufpreis (Barzahlungspreis) € 13.990,-; Leasingentgeltvorauszahlung € 4.197,-; kalkulatorischer Restwert € 5.740,-; km-Leistung p.a.: 10.000; Laufzeit 48 Monate; Vertragszinssatz 3,99% p.a.; Gesamtbetrag inkl. Verschleißzinsen € 15.637,14; 1. Leasingrate inkl. Verschleißzinsen und gesetzlicher Vertragsgebühr € 240,83; Folgeraten p.m.: € 116,04; gesetzl. Vertragsgebühr: € 97,66; Bearbeitungsgebühr: € 116,58; Erhebungsgebühr € 99,-. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH. Stand 03/2015. Angebot gültig bis 30.06.2015. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien und Verbrauchereigenschaft iSd. & 1 Abs. 1 Z 1 KSchG vorausgesetzt. Information: Das Verbraucherkreditgesetz ist auf gegenständliches Leasingangebot nicht anwendbar, da kein Tatbestand der Ziffern 1 bis 4 des § 26 Abs. 1 VkrG erfüllt wird. 2) Alle Preise sind nicht kartellierte unverbindliche Aktionspreise inkl. aller Abgaben. Berechnungsbeispiel Preisvorteil am Modell Kia Optima: Preisvorteil limitiertes Sondermodell „20 Jahre Edition“ inkl. kostenlosem Navigationssystem samt Rückfahrkamera, Infinity Sound System und Tempomat inkl. Geschwindigkeitsbegrenzer im Wert von € 1.500,- „20 Jahre Bonus“ von € 2.700,- und € 1.000,- Finanzbonus bei Leasing über Kia Finance. Preisvorteil von bis zu € 5.200,- abhängig vom Modell, max. Preisvorteil Kia cee'd 1.4 MPI Titan von € 2.400,- „20 Jahre Bonus“ und € 1.000,- Finanzbonus, max. Preisvorteil Kia Sportage 1.7 CRDi „20 Jahre Edition“ inkl. kostenlosem Navigationssystem samt Rückfahrkamera, Infinity Sound System, flexibler Servolenkung und Regensensor im Wert von € 1.500,- und € 1.500,- „20 Jahre Bonus“ und € 1.500,- Finanzbonus. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.